

# Dragonball Z - Arai tamashii ( Wilde Seele)

## Ein Kennenlernen der besonderen Art...

Von Renova

### Kapitel 16: Chrochu (gespro: Kroschu)

Schnell zog die Landschaft an ihnen vorbei. Beachten taten sie sie jedoch nicht. Derzeit hatten die Männer andere Probleme und Eile war geboten. Warum? Nun sie hatten etwas verloren. Besser gesagt „Jemanden“. Achtlos wurden Äste aus dem Weg geräumt. Die Landschaft war gerade Nebensache, auch wenn diese eine wahre Farbenpracht zeigte und sich ungewöhnliches Getier am Boden und zwischen den Bäumen tummelte. Einer der hiesigen Baumriesen wurde einfach mal kurzerhand mit einem riesigem Loch versehen als der glatzköpfige Hüne, die Fäuste voran, durch gebrettert war.

„Grrrrrrr! Nicht's als Ärger mit dieser kleinen Mistkröte!“ und der nächste Baum endete als Schweizer Käse. Einen anderen entwurzelte gar komplett und landetet krachend auf dem Waldboden.

„Ruhig Blut Nappa. Wenn du so weiter machst wird von dem ganzen Planeten bald nichts mehr übrig sein, was wir verkaufen könnten. Das mindert seinen Preis nur umso mehr, je beschädigter er ist. Und außerdem könntest du das Erz im Boden damit stark beeinträchtigen und dann darfst du ganz allein erklären wieso das so ist.“ mahnte Radditz den älteren Krieger und holte langsam auf. Der Hüne hatte ein ganz schönes Tempo drauf und mähte alles nieder was ihm vor die Fäuste kam. Er musste seine angestaute Wut und Aggression heraus lassen und so bekamen einige Bäume ein neues Aussehen spendiert.

„Grrr. Ist mir egal! Soll von mir aus auch der ganze Planet wissen das wir hier sind. So ersparen wir uns die Suche nach diesen Bastard, auf den wir angesetzt wurden! Dann sind wir schneller fertig und können umso zügiger von hier verschwinden!“ grummelte Nappa und köpfte kurzerhand erneut einen Baumriesen, dessen Krone poltern und blieb, mit Vogelgeschrei begleitet, andere unter sich begrub und Staub aufwirbelnd, am Boden liegen.

„Hey! Hab ich nicht gesagt du sollst den Planeten heil lassen?!“ schimpfte Radditz erneut wie ein Rohrspatz.

Doch einen schien diese Streitigkeiten kalt zu lassen, starrte er doch stur auf seinen Scouter, in der Hoffnung dort etwas erspähen zu können. Energisch tippte er auf dem Knopf herum. \* Verdamnte Dreck! \* grollte Vegeta gedanklich und ignorierte gekonnt die beiden Streithähne.

Dieses verdammte Magnetfeld und die Luftfeuchtigkeit zwangen ihre Scouter in die Knie und machten es fast schon unmöglich etwas zu orten. Wer wusste ob sie

überhaupt in die richtige Richtung flogen? Es war einfach auf gut Glück ausgesucht worden, welchen Weg sie eingeschlagen hatten. Bulma hatte ihnen weiß Gott kaum Hinweise hinterlassen, wohin sie verschwunden war. Die Krieger konnten nur der Spur folgen, die das zertretene Buschwerk zu Tage noch gebracht hatte und hoffen, dass sie was finden würden. Wenn nicht sogar sich die Wesen des Planeten an ihr satt gefressen hatten. Dann war alles umsonst gewesen. Sie durfte nicht sterben!

"Hey! Vegeta! Wieso müssen wir dieses Gör überhaupt wieder finden? Wäre es nicht besser, sie hier zu lassen und damit endgültig los zu werden?"

"Theoretisch schon, wenn sie nicht so unbedeutend wäre Nappa. Vergiss nicht...das dieses Kröte die einzige ist, welche weiß, wie der Gravitationsgenerator repariert und verbessert werden kann. Ebenso auch die Räumlichkeiten, in denen er sich befindet. Wenn sie drauf geht und die Maschine ebenso den Dienst versagt, war es das mit unseren Plänen zur Vernichtung Freezer."

„Ist das diese besagte Maschine, die dich noch stärker machen soll? Hat sie es wirklich geschafft, sie zu bauen?“ hackte der Hüne neugierig nach und sah zu Vegeta.

„Allerdings.“ bestätigte jener. „Und es ist ein wahres Meisterwerk. Ich kenne niemand anderen, der so etwas schon einmal gebaut hätte. Bisher jedoch habe ich diese eine Grenze noch nicht überschreiten können und ich habe bereits bei 50-facher Schwerkraft trainiert und noch immer ist nichts passiert.“ knurrte er, bevor er weiter sprach. „Ich muss vermutlich noch viel, viel stärker werden und mit diesem Netten Spielzeug werde ich unaufhaltsam sein. Selbst Freezer kann dann seinen verdammten Arsch darauf verwetten.“ gab er selbstsicher und überzeugend von sich.

Radditz lauschte den Worten seines Herren aufmerksam zu. Das klang hoch interessant. Er würde sich diese sagenhafte Maschine bei Gelegenheit einmal selber anschauen. Nicht nur um zu wissen, wie es ist, dort zu trainieren lässt, sondern auch um sich ein wenig was von dem Gör abzugucken. Neben dem Kochen gehörte auch das Werkeln an diversen Maschinen zu einem seiner geheimen Leidenschaften. Wenn er den mal dazu kam, sollte Vegeta ihnen diesen Ort nicht verweigern.. Vielleicht konnte er so auch diese kleine Mistmade los werden, was keine schlechte Idee war.

"Aber wo ist sie dann? Sie ist wie vom Erdboden verschluckt. Niemand kann sich so einfach in Luft auflösen, ohne eine Spur zu hinterlassen?" murrte Nappa und blickte auf seinen Scouter. Noch immer nichts im Umkreis von 30 Metern. Das war aber auch eine beschissene Reichweite! Aber besser als gar nichts. Zwar ploppten immer wieder Werte auf, aber nicht die, die sie suchten.

"Sucht weiter. Wir müssen sie finden." knurrte der Prinz und sah sich weiter um, den Finger wieder am Anschlag..

Was blieb ihnen auch anderes übrig, wollten Vegeta nicht, dass seine Maschine den Geist aufgab oder eher, dass er die Geduld verlor und sich anderweitig seiner Wut entledigte.

"Ich finde immer noch, dass wir sie nicht nötig haben, egal wie nützlich sie ist..." murrte Nappa weiter, eher von Radditz eine Verpasst bekam. Auch wenn er ihm nur zustimmen konnte, sollte sie versuchen, Vegeta bei Laune zu halten und nicht ihn noch mehr zu reizen.

„Wir haben es begriffen, dass du sie nicht leiden kannst. Glaubst du, wir tun das? Aber wenn es nun mal zwingend notwendig ist, dass sie bei uns bleibt, dann ist das nun mal so. Finde dich damit ab und halt die Klappe.“

Motzend, sich den Nacken reibend, nahm der Hüne seine Aufgabe wieder auf. Sie

flogen Inzwischen schon Kreis um das Gebiet weitläufig abzusuchen. Immer weiter stieg die Ungeduld in dem älteren bis er es schließlich nicht mehr aushielt und stehen blieb.

„Mir reicht´s!“ gab er sogleich schnauben von sich.

„Was faselst du da?“ bluffte Radditz zurück und zog die Augenbrauen zusammen.

Nappa knurrte und ballte die Fäuste.

„Mir geht diese Sucherei auf die Nerven! Wir fischen hier im trüben ohne zu wissen wo wir anfangen sollen. Ich bin jedoch hier um zu Kämpfen, erobern und um Planeten zu zerstören! Lass Radditz doch nach diesem Mädchen suchen Vegeta , während wir uns unserem Auftrag zuwenden. Immerhin ist er ihr Babysitter und hätte darauf achten sollen, das sie nicht verloren ging.“

„Wie war das?!“ grollte angesprochener los, flog nun direkt vor denn Hünen und stierte ihn zornig an. Er mochte zwar etwas kleiner sein als Nappa,vielleicht auch etwas schwächer, doch hatte er den selben Saiyajin-Stolz wie die beiden und Taub war er ganz bestimmt nicht!

„Willst du etwas sagen das es meine Schuld war?!“

„Ich meine das es deine Schuld ist!“ giftete der älterer zurück und wieder lagen sich die Beide in den Haaren.

Vegeta indessen dachte angestrengt nach was sie nun tun sollten. So konnte es wirklich nicht weiter gehen da hatte Nappa Recht. Sie würden vielleicht sogar zu spät kommen und dann war alles verloren. Seine einzige Chance und die hatten sie mitten im Wald verloren. Die Scouter waren nutzlos auf so kurzer Entfernung. 30 Meter waren ein Frechheit. Die Dinger sollten einmal überholt werden, so veraltete wie die waren.

Während er grimmig darüber grübelte, wie es weiter ging, schlugen sich die anderen beiden die Köpfe ein.

\* Was nun?\* dachte sich Vegeta, die Arme nachdenklich verschränkt und mit geschlossenen Augen. \* Ich habe keinen Anhaltspunkt und die Scanner sind nutzlos auf diesem Komposthaufen. Verdammt nochmal Weib! Wo bist du zum verrecken abgeblieben?!\* Und dieses beiden Latschen hinter ihm hatten nichts besseres zu tun als sich mit Streitigkeiten aufzuhalten, die gerade absolut unnötig waren. Wutschnaubend ballte er die Fäuste und wirbelt zu seinen Kumpanen herum. Sie sollten mit diesen Affentheater aufhören!

Doch seine Worte verstummten als er... unerwartet etwas spürte. Er konnte nicht genau sagen was es war aber..

Er musste dem nachgehen und flog ohne Umschweife in die Richtung die ihm sein Instinkt riet.

„Hey. Vegeta. Wo willst du hin?“ Überrascht blickte Nappa auf und ließ von Radditz ab, welcher ebenfalls verdutzt Vegeta nachblickte. Entweder er hatte eine Eingebung oder etwas gesehen.

„Los! Ihm nach!“ und kurz darauf folgten beide ihrem Anführer.

\*Was ist das nur? Ich habe das Gefühl in dieser Richtung fündig zu werden. Aber warum nur? \* Es ließ ihn keine Ruhe, den ganzen Flug über. Woher kam diese Gewissheit?

\* Warum nur? Wieso glaube ich zu wissen das ich dort hin muss? \* Er konnte noch etwas spüren. Eine vertraute Präsenz, die anders war als die andere . Die ein anderes Gefühl hervor brachte, welches er mit..Kampfeslust in Verbindung brachte.

Er erhöhte sein Tempo, ebenso wie die anderen und steuerte genau auf einen Punkt zu, an der die Bäume einen kleine Lücke zum einem Abhang offen gelassen hatten.

~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*~\*

Kurz zuvor...

Ihr zog sich immer mehr der Hals zu. Die Luft wurde knapp und ihre Glieder schwer. Bulma's Griff um den Schraubstock wurde immer schwächer, doch zwang sie sich nicht loszulassen. Röcheln versuchte sie nach Luft zu schnappen, doch gelang nur wenig in ihre Hilfe schreienden Lungen.

Der Fremde grinste nur, gefiel es ihm wie sich dieses schwächliche Wesen gegen ihn wehrte. Wie viele andere zuvor schon. Es wäre ganz einfach gewesen. Nur einmal etwas feste zugeedrückt und schon wäre sie Still geworden.

Wenn er jedoch weiter dachte.... Sie mitzunehmen um Spaß zu haben, wäre keine so schlechte Idee gewesen als sie zu töten. Doch hatte er derzeit andere Pläne. Pläne die für ihn von unschätzbarem Wert waren. Wäre es anders.

Er blickte wieder zu dem sich winden Bündel in seiner Pranke. Eine Überlegung wäre es alle mal gewesen. Schlecht sah das kleiner Fräulein ja nicht aus. Sogar richtig anziehend.

„Ich bin überrascht das du dich immer noch rührst.“ gab er spottend von sich und zog den schwächer werdenden Leib zu sich. Gepeinigt und mit dem Tod ringend blickte sie aus schwachen Augen auf.

„Nur zu schade das unser kleines Spiel hier enden muss. Auch wenn ich mich noch gerne weiter mit dir beschäftigt hätte meine Kleine, aber ich hab es eilig und vermutlich werden mich diese nervigen Maden bald finden.“

Bulma fiel es immer schwere die Kontrolle zu behalten. Ihre Lieder wurden immer schwerer. Im Schatten der Bäume und ihrer jetzigen Verfassung war sie nicht in der Lage gewesen das Gesicht ihres Angreifers zu erkennen, welcher die Sonne im Rücken hatte und sich nur als schwarze Silhouette auf ihrem Augen abzeichnete. Aber...sie konnte sich doch nicht geirrt haben. Es war doch..Son Goku. Seine Person....Sie hatte ihn doch erkannt. Was war nur passiert in all der Zeit? Eine Träne schlich sich über ihre Wange.

„Ngg..Son..Son Goku..warum..warum tust du mir...“ Sie konnte kaum noch etwas sagen.

„Warum ich dir das hier antue?“ wobei er nochmal zudrückte, was Bulma einen kratziges Keuchen entlockte. Sie glaubte ihre Knochen würden gleich brechen, doch ihr Peiniger wusste wohl sehr genau wie er weit er gehen konnte um sie zu quälen jedoch nicht zu töten. Noch nicht.

„Es macht mir einfach Spaß mickrige Kreaturen wie du eines bist leiden zu lassen. Das ist einfach gesagt mein gutes Recht als der Stärkerer und jenes nehme ich mir wo und wann ich will.“ Erneut lächelte der Fremde finster.

„Das ist doch gerade das schöne am Leben. Schwächliche Kreaturen auslöschen um sich an ihren Leid zu erfreuen. Das ist euer einziger Sinn und Zweck in dieser Welt. Höhere Wesen zu erfreuen euch zerquetschen zu dürfen. Aber darüber brauchst du dir in Zukunft keine Gedanken mehr zu machen. Es wird gleich vorbei sein meine Liebe, auch wenn ich noch ganz andere Dinge mit dir angefangen hätte..“

Wieso..sagte er so was? Das konnte doch nicht ihr alter Freund sein? Jener hätte solche Worte niemals verwendet. Das war nicht..es war nie seine Art.... Es tat weh in

ihrem Herzen. So schrecklich weh.

„Also sag der Welt Lebe wohl!“

Er hob seinen Arm an, erhöhte so den Druck auf den Hals der jungen Frau und sah ein letztes Mal zu ihr auf. In diese schmerzverzerrte Gesicht, dieser zierlichen Kreatur, dessen Türkises Haar sachte im Wind wehten

Auch wenn ihm immer noch die Frage im Kopf herum spuckte wieso sie dieses Outfit trug. Sie sah aus wie...ja. Aber vielleicht war das auch nur ein Zufall. Und doch, es war schon ungewöhnlich aber das sollte ihn nicht weiter Interessieren. Je weniger nerviges Gesocks ihm und seinen Plänen im Weg standen, desto besser.

Doch gerade als er ihr das Leben ausquetschen wollte, registrierte er das näherkommen mehrere Objekt und blickte auf sein rotes Display.

„Tz. Wenn man vom Teufel spricht.“ gab er ein wenig enttäuscht von sich, eher er doch wieder lächelte. „ Naja was sollst. Sollen die sich mit dir herum schlagen. So wie du ausschaust, gebe ich dir höchsten noch 2 Minuten zu leben. Das erleichtert mir mein Arbeit ungemein..... Hm?“ Er sah nochmal drauf.

„Was zum?!“ Ungläubig starrte er auf das was ihm da angezeigt wurde.

Es kam schnell auf ihn zu und die Kraft dieser Wesen, 3 an der Zahl, war nicht gerade unerheblich gewesen. Konnte es sein das...Ja. Tatsächlich. Das System gab ihm die Bestätigung.

„Da brat mir doch einer... Wer hätte gedacht, das ich das noch einmal erleben darf, nach all der Zeit.“ gab er aufgeregt zur Kenntnis und blickte wieder zu Bulma.

„Gehören die zu dir? Oder gehörst du ihnen? Verwunderlich wäre es nicht, wenn sie sich eine kleine Sklavin halten würden. Bist ihnen wohl entwischt was?“

Bulma jedoch konnte nicht mehr antworten. Ihre Welt wurde Schwarz, die Arme glitten kraftlos zur Seite. Nur einen Moment länger.. Es wäre aus gewesen.

Doch in jener Sekunde, tauchte die erfassten Objekte auf.

Der Fremde sah seine Chance gekommen 2 Problem auf einmal los zu werden ohne selber einen Finger krumm gemacht zu haben.. Seine Miene verriet nicht nur das er erfreut war über diese Fügung des Schicksals, sondern auch ganz genau zu wissen schien wer seine neuen Gäste waren, die nun eintrafen. Ohne Umschweife ließ er die Bewusstlose Bulma auf den Boden neben sich fallen. Sie selber bekam nichts mehr mit was um sie herum geschah.

Er hatte die Schatten auf seiner Seite die seine Gestalt in Dunkelheit hüllte. Doch wer weiß, vielleicht...

Die 3 Neuankömmlinge kamen ein paar Meter vor ihm zur Landung. Aufmerksam beäugte er sie und legte den Kopf schief, die Arme verschränkt. Ein grinsen umspielte seine Lippen, als er die 3 musterte.

Er lebte also immer noch und hatte dazu noch 2 Pappnasen im Schlepptau.

„Ihr habt aber lange gebraucht um hier her zu kommen Gentleemann. Ich dachte die Elite wäre wesentlich besser ausgebildete geworden als der minderwertige 3. Rang aber wie mir scheint, gibt es da wohl nun keinen Unterschied mehr. Sieht wohl so aus das ihr nur noch an der kurzen Leine gehalten werdet, um dieses niedere Level bei zu behalten. Will euch wohl unter Kontrolle halten der gute was?“

Es schwang ein Hauch von Spott in seiner Stimme, die keinem der hier anwesenden verborgen blieb und seine Worte, hatten mehr zu bedeuten als es unwissend e

vermuten würden.

Die Saiyajin's hatten ihr Volk in drei Kasten eingeteilt, je nachdem wie das hoch das Power-Level des jeweiligen Krieger's war. Ganz oben stand der König und seine Familie, zu dem auch Vegeta als Kronprinz und Sohn des Königs zählte. Darunter kam die Elite der Saiyajin's zu denen Nappa gehörte. Sie hatten zwar nur einen geringen Teil der Kampfeinheit dargestellt, waren jedoch sehr mächtig und konnten es alleine mit ganzen Armen aufnehmen. Sie verblieben im Schloss des König's um allseits einsatzbereit zu sein. Am unteren Ende des Volkes folgten schließlich die Low-Level Saiyajin's als 3. Kaste. Sie machten den groß teil der Bevölkerung Vegeta- Sai's aus. Ihr Power-level war das niedrigste von allen, so das sie meist in Gruppen agierte und so Planeten eroberten, jedoch machte sie das auch so gefährlich. Doch trotz allem, waren alle Saiyajin's als Ozzaru unbesiegbar, egal welches Ranges.

„Grrr. Wer bist du, das du dir solche Frechheiten heraus nimmst uns zu so verspotten?!“ knurrte Nappa.

„Jemand der weiß, was es wirklich bedeutet ein Elitärer zu sein. Der sich stetig weiter entwickelt und nicht auf der Stelle tritt so wie ihr.. Man sollte euch eher Schoßhündchen nennen, so brav wie ihr Befehle befolgt und so was will sie die Elite nennen? Ha!“

Radditz und Nappa fixierten den Fremden scharf, achtete jedoch nicht was zu dessen Füßen lag. Anders als Vegeta, der die junge Frau bereits erspäht hatte. Vor allem welche Würgemale sie am Hals trug und sich nicht mehr bewegte. Bulma sah so zerbrechlich und blass aus, das es schon an ein Wunder glich das sie überhaupt noch lebte. Kurz verengten sich seine Blick bei dem Bild, eher er seine Aufmerksamkeit wieder dem Fremden zu wand. Doch blieb auch ihm das Bild des Angreifers verborgen.

Das Licht verhinderte dies tadellos und erzeugte lediglich eine Gestalt in schwärze gehüllt. Nur vereinzelte Lichtflecken lüftete seine Gestalt, die jedoch kein Gesamtbild ergaben..Seine Stimme war harsch und quoll nur so über vor Arroganz. Das flattern von Stoff war zu erkennen, mit welchem er sich kleidete.

Radditz versuchte sogleich die Identität dieses Kaspers herauszubekommen, doch nun schienen die Scouter endgültig im Sog des Magnetfeldes gefangen zu sein. Wirre Zahlen und Worte sprangen über das Display und genervt schaltete Radditz sein Gerät ab.

Amüsiert lachte die Schattengestalt und grinste.

„Haben wir Problem? Funktionieren eure Scouter nicht richtig? Wie schade, dabei sollte man sich doch gut genug darauf vorbereiten, wohin einen die Reise verschlägt oder?“

Murrend wand sich Radditz an seine Kameraden, die ihren Blick nicht von dem Spaßvogel abgewandt hatten. Der schien die Situation ziemlich witzig zu finden.

„Keine Chance. Die Dinger sind hier keinen Pfifferling mehr wert. Ich kann nicht mehr feststellen wer das da vor uns sein soll oder was er ist.“

Aber so wie diese Gestalt sprach, schien er die 3 zu kennen. Aber woher? Das war ihnen immer noch ein Rätsel.

„Grrrr. Komm her und ich zeige dir wie einer von der Elite dir die Fressen poliert!“

„ Das würde ich zu gerne sehen Dicker aber..Sorry ich habe leider noch ein paar Termine die sich nicht aufschieben lassen. Wirklich schade eigentlich, ich hätte gerne meinen Spaß mit euch gehabt aber..ich bin mir sicher das wir uns bald wiedersehen werden, dann können wir das gerne zu ende bringen. Falls ihr bis dahin nicht schon längst den Löffel abgegeben habt.“

Der Fremde machte Anstalten zu verduften, als sie der Stoff aufbauschte und Energie freigesetzt wurden.. Radditz schaltete sofort und sprintete vor.

„Oh, nein! Das wirst du Nicht“ Noch bevor er sich auf den Flüchtenden stürzen konnte, wurde ihm ein schwächliches Bündel entgegen geworfen, was ihn aus der Fassung brachte. Ungläubig starrte er auf die junge Frau in seinen Armen nieder, welche sehr schwach wirkte. Bulma! Seine Finger glitten zu ihrem Handgelenk. Ihr Puls war schwach aber da. Zumindest für eine gewissen Zeit noch. Wenigsten konnten sie die Suche nun einstellen.

„Passt mir gut auf das kleine Vögelchen auf. Ihren Gesang würde ich gerne noch einmal wieder hören.“ gab er lachend von sich, ehe er sich erhob und über die Klippe flog.

„Dir werd ich gleich!“ Wutschnauben stürmte nun auch Nappa auf ihn zu, bekam jedoch mit seiner Hand nur ein paar Äste und Steine zu fassen, bevor er über die Abhang flog, die das Ende des lichten Fleckes bildete und sich verdutzt umsah.. Was zum?

„Wie?.. Was?“

Er war weg! Verwirrt sah er sich um. Gerade war der Typ doch noch hier gewesen? Der konnte sich doch nicht einfach in Luft aufgelöst haben? Kein Anzeichen dafür das er durch die Bäume verschwunden war, nicht einmal in welche Richtung er abgedüst war. Der Typ war real gewesen. Kein Hirngespinnst und dennoch fehlte von ihm jegliche Spur. Wie Ein Phantom.

„HEY! Komm raus du Feigling!“ brüllte Nappa, fällt wieder einen Baum, welcher die Felswand hinab stürzte und sah sich grimmig um. So was war ihm noch nie untergekommen, das sich ein Feind einfach so mir nichts dir nichts aus dem Staub gemacht hatte, bevor es zum Kampf gekommen war.. Das regte ihn ungemein Auf.

„Grrr. Wo ist dieser Schweinehund?! Ich mach ihn Kalt!“ brüllte der Hüne und erhöhte sein Power-Level.

„Nappa! Beruhige dich wieder!“ grollte Radditz dem Hünen zu und blickte ernst drein. Das hatte Nappa noch gefehlt. Wieso mischte sich dieser Flohteppich immer wieder ein? Immer wieder und dabei war er der Schwächste!

„Sag du mir nicht das ich mich wieder-“

„Nappa! Halt verdammt nochmal den Rand bevor ich „ Dich“ kalt mache!“

Sofort sah jener zu Vegeta, welcher angespannt wirkte. Aufmerksam musterte dieser die Umgebung um sich herum.

„Vegeta? Was ist los?“

Als er sah, wie wachsam nun die anderen beiden waren und ihm nicht antworteten, verstanden der ältere. Sie konzentrierte sich auf etwas. Auf etwas, verborgen im Unterholz des Waldes. Ebenfalls wachsam nun, flog er wieder zu seinem Herren zurück. Man merkte sofort eine spürbare Veränderung in der Umgebung.

Es war plötzlich viel ruhiger als zuvor. Kein Lebewesen gab einen Laut mehr von sich. Kein Rascheln im Unterholz, keine Gezirpe von Insekten oder Vogelgesang. Als hätte man dem Wald den Atem genommen und den Ort in ein Vakuum gesteckt, in der alle Geräusche geschluckt wurden. Lediglich das rauschen des Windes, erzeugte so etwas wie Töne

Es war also soweit....

„Verdammt. Wie lange sind die schon hier?“ grummelte Radditz, welcher immer noch die angeschlagene Bulma im Arm hatte. Sie war nur störrischer Ballast den er los werden musste. Aber wohin nur?

„Vermutlich seid dieser Typ weg ist oder schon davor.“ murmelte Vegeta.

„Dieser Mistkerl wusste doch bestimmt das ein Empfangskomitee hier eintreffen würde, sonst hätte der keinen Abflug gemacht und uns hier wie die Idioten dastehen lassen.“ schnaubte Nappa. Er würde diesen Arsch noch erwischen.

Noch immer herrschte beängstigende Stille um sie herum und doch, nahmen ihre Sinne jeden Eindruck umso deutlicher war.

Die Ohren hörten, was die Augen nicht sahen. Was versteckt im Wald lauerte und sie beobachtete. Dieser wirkte nun noch weniger gastfreundlich, dunkler als zu Anfang. Es war so als würden sie beobachtet werden. Vegeta schnaubte. Sollten sie es nur versuchen, sie anzugreifen. Sie würden einfach so verfahren, wie mit allen anderen zuvor. Kurz und schmerzhaft.

„Hmpf. Ihr wisst was ihr zu tun habt. Macht diese Schmeißfliegen fertig. Lasst keinen am Leben, umso weniger Arbeit haben wir später. Haltet euch nicht zurück aber lasst noch etwas von der Landschaft übrig, wenn ihr Geld sehen wollt und wehe euch dem Mädchen passiert etwas..“

Radditz sah schon das dies in seinen Aufgabenbereich fallen würde. Immerhin war er ja ihr „Babysitter“. Sei's drum. Man tat lieber was Vegeta verlangte und gerade jetzt, war sein Laune am schwanken. Er legte den Leib Bulma's zu Boden, darauf bedacht sie nicht zu verletzen. Seid wann war er so vorsichtig mit einem schwächlichem Weib? Vor allem bei IHR?!

Die beiden Krieger fixierte jeweils einen anderen Punkt ihrer Umgebung, nicht wissend wo sich diese Feiglinge versteckten. Die Männer waren ohne ihre Scouter blind und musste sich auf das verlassen, was ihnen ihre angeboren Talent zeigten.

Ihre Gegner hielten sich verborgen. Wartend auf den richtigen Moment um anzugreifen. Versteckt. Lauernd. Vielleicht glaubten diese primitiven Lebewesen das sie zu den Typen gehörten, der sich einfach aus dem Staub gemacht hatte. Verwunderlich wäre das nicht aber auch nicht hinderlich. Sollten sie nur, das würde am Ende keinen Unterschied mehr machen.

Nappa und Radditz konzentrierten sich, ihr Angriff vorbereitend die Landschaft zu Säubern, während Vegeta stillschweigend die Lage beobachtete. Die Hände schmutzig machen würde er sich nicht an solch schwächlichen Getier, das hier lebte. Das sollten ruhig die anderen beiden machen. Seine Kräfte wollte er nur an echten Gegner ausleben. Konzentriert und bereit, wartete die beiden auf ein Signal dieser Kreaturen oder Vegeta's. Noch immer gab kein Tier ein Laut von sich. Die Stille war zum zerreißen angespannt, ebenso die Nerven der Männer.

Sie hatten soweit nun ihre Kräfte gesammelt um zuzuschlagen.

„Das würde ich an eurer Stelle lieber sein lassen.“

Alle blickten sie überrascht auf und waren so kurzzeitig aus ihrer Konzentration heraus gerissen. Woher kam diese Stimme? Es schien als wenn der Wald zum Leben erwacht worden wäre.

„Wer hat das gesagt? Zeig dich.“ verlangte Nappa und man konnte eindeutig Ungeduld heraus hören. Kein Wunder. Seinen letzten Kampf hatte er nicht bekommen



und dies, wirkte sich negativ auf seine Stimmung aus. Der Ältere hatte genug von Überraschungen und Warten.

„Bleib locker, großer. Wer das auch immer gesagt hat, kennt uns wohl nicht gut.“ gab Radditz grinsend von sich. Von der Stimmer her, war es jemand anderes. Gehörte vermutlich zu diesen Hinterweltlern des Planeten.

„Lass dich nicht immer so leicht Provozieren, das is dein großer Fehler. Vergiss nicht das wir stärker sind als diese Kreaturen und wenn der Ärger haben will, soll er diesen doch bekommen.“

„Ihr unterschätzt mich, nur weil ihr nicht wisst wer ich bin. Vielleicht habe ich ja mehr auf dem Kasten als ihr denkt und kann euch schneller besiegen als euch lieb ist. Auch eure jetzige Lage ist ziemlich aussichtslos. Mehrere Krieger sind mit Blasrohren und Giftpfeilen bestückt um euch herum positioniert und werden nicht davor zurück schrecken diese bei Bedarf einzusetzen. Es gehört zwar nicht zu meinem Still meine Gegner mit solchen Methoden Kampfunfähig zu machen, doch in Anbetracht der Lage, nehme ich das dieses mal in Kauf. Also verhaltet euch ruhig.“

Diese Stimme schien sehr von sich und seinen „Freunden“ überzeugt zu sein oder aber er war ein Spatzenhirn das nicht wusste mit wem er sich hier anlegte. Vegeta lachte nur darüber was ihnen dieses Stimme sagte. Stärker als sie? So etwas gab es nicht. Doch sollte er das ruhig nur glauben, wenn derjenige das Echo am Ende vertrug. Vielleicht würde sich derjenige auch richtig anstrengen gegen sie anzukommen.

„Tz. Du scheinst ja sehr von dir eingenommen zu sein.“ gab er schmunzelnd von sich und verschränkte die Arme vor der Brust. Er war neugierig wer sich anmaßte diese Behauptung aufzustellen. Die würde er unverzüglich evidieren.

Zwar mochten dieser Halbstarke und seine Kumpane den Planeten und dessen Umgebung sowie den Moment der Überraschung auf ihrer Seite haben. Doch die Saiyajin's hatten etwas weitaus besseres. Erfahrung, Kraft, ihre Fähigkeiten und vor allem den Prinzen selbst. Seine Kampfkraft hatte sich schon etwas erhöht und er würde sein neues Level gerne an einem lebendem Testobjekt ausprobieren. So würde sich zeigen ob die Maschine etwas taugte oder lediglich heiße Luft war.

„Wie wäre es, wenn du dich uns zeigen würdest, anstatt hier große Reden zu schwingen? Dann könnte ich dir zeigen, wer hier der stärkere ist. Du oder ich.“ Auf einen Kampf, nach der langen Reise, würde Vegeta sich immer einlassen und vor allem solch überkandidelten möchtegern Helden den Arsch aufreißen gehörten zu seinen Lieblingsbeschäftigungen. Er würde seinen Spaß haben, da war er sich Sicher. Hoffnungen und Träume zu zerschlagen, war sein Job.

Es wurde kurzzeitig still. Was würde jetzt Geschehen? Ein Rascheln ließ sie aufblicken und aus dem Gebüsch traten 3 Gestalten heraus. Der mittlere wurden von den anderen beiden flankierte, welche Speer-artige Waffen bei sich trugen. Die Männer studierten ihre Gegner ganz genau. Jedes Detail konnte Helfen sie zu vernichten.

Sie waren in ihrer Gestalt humanoid und groß gewachsen. Die Haut wirkte wie die Rinde eines Baumes, bräunlich, fleckig, fast schon ledrig, unter welcher sich deutlich die geschmeidigen Muskelstränge abzeichnete.. Drei klauen artige Finger an langen schlanken Armen, hielten die Speere auf sie gerichtet. Die Beine lang, die Oberschenkel trainiert, die Füße gedrungen und in der Mitte gespalten. Ein kurzer Nacken, kräftig ausgebildet mit stacheligen Auswüchsen, auf dem der verhältnismäßig kleine Kopf thronte. Das Gesicht fehlte ganz, lediglich zwei, aus dunklen Höhlen glimmende Augen, zeigte das dort eines sein sollte. Die Wesen behielten die 3 Fremden im Auge, knurrte oder röchelten. Die Geräusche schien aus

den tiefen ihre Kehle zu kommen und halten auch leicht, wie als wenn man in einen hohlen Baum sprach. Es klang als würden sie sich verständigen, doch war nicht herauszuhören was sie sagten. Sie mochten sprachbegabt zu sein, doch das was diese Wesen da von sich gaben, war mit keiner ihnen bekannten Sprach vergleichbar, um sie zu verstehen.

Dies waren waren wohl die Ureinwohner dieses Planeten sein. Noch recht primitiv, wie die damaligen Scannes es gesagt hatten. Kurz darauf zeigten sich weiter Aien's, welche in den Bäumen saßen oder Am Boden verteilt auf der Lauer gelegen hatten und zielten mit ihren Waffen auf die Krieger. Nappa zählte mehr als 20 Einheiten. Vielleicht waren es auch mehr, das konnte er nicht wissen.

Des Prinzen Augenmerk blieb jedoch an dem dritten hängen der an der Spitze dieser Konstellation stand und etwas ausstrahlte was dem eines Anführer gleich kam. Er gehörte eindeutig nicht zur Rasse der flankierenden. Dafür unterschied es sich zu sehr in seinem Äußeren, was schon mehr als auffällig. Hoch gewachsen, eine Maske über dem Gesicht tragend, welche ebenfalls nur die Augen preis gab. Strähnen von dunklem, fast schwarzem Haar schauten an den Seiten hervor, der Rest zu einem Zopf nach hinten gebunden. Er trug eine Art Hose aus Tierhäuten, dazu einen Überwurf welcher über die rechte Schulter drapiert und ebenfalls an dem Beinkleid festgemacht war. Er selber trug keine Waffen, dafür wirkte sein ganze Körper wie ein einzige Waffe. Muskulös und angespannt, stand er fest und selbstsicher vor den Saiyajin's.

Das war keiner von ihnen, dafür wirkte sein ganzes es Erscheinungsbild viel zu menschlich. Die Haut war leicht gebräunt und wies ein mehrere verheilte Wunden auf. Die Hände endeten in 5 Fingern. Ebenso die Füße. Sein Körper war durchtrainiert und gestählt. Er war ein guten Kopf größer als Vegeta, jedoch kleiner als Radditz. Ob das einer ihrer besten Krieger war? Allem Anschein nach ja, sonst würden sie ihn nicht vorschicken.

Es wirkte als würde er die 3 Männer abwartend nacheinander mustern. Sich vielleicht überlegen, wie er gegen sie bestehen konnte. Doch konnte man wegen seiner Maskerade nichts erkennen was in ihm vor ging. Vegeta hätte es gerne gewusst ob er Angst oder Wut verspürt hätte. Oder ob sich diese Typ so weit im griff hatte, seine Emotionen zu verstecken, so wie er es tat. Doch weshalb trug er dieses Ding überhaupt?

„Täusche ich mich oder wirkte der dritte anders?“

„Ich würde sogar eher meine das er ganz und gar nicht zu ihnen gehörst. Ziemlich verdächtig wenn du mich fragst. Aber was soll's. Ob er nun zu ihnen gehört oder nicht ist mir Schnurz. Soll er ruhig für sie kämpfen. Das wird eh nichts an der Situation ändern.“ meinte Radditz grinsend.

Der Fremde machte keine Anstalten sich zu bewegen. Doch brach er nun endlich sein Schweigen.

„Zu wem ich gehöre geht euch nichts an. Mich würde es eher interessieren war Mistkerle wie hier zu suchen habt? Ihr gehört doch zu dem Typen der hier ohne Skrupel die Wälder zerstört und hunderte von Leben auf dem Gewissen hat. Haben sie Verstärkung gerufen, weil sie gemerkt haben das man mich nicht klein kriegen kann?“ Nun ja. Zu ihnen gehören taten sie nicht. Es wäre eher in ihrem Interesse gewesen zu

erfahren wer er war. Und was hatte er gesagt? Probleme mit ihm?

„Falsch gedacht. Wer das auch immer sein mag, wir kennen ihn nicht und haben rein gar nichts mit ihm zu tun. Wir wussten bis vor kurzen noch nicht einmal das hier noch jemand ist. Also steck uns nicht in eine Schublade mit diesem Idioten.“ argumentiere Radditz dagegen.

Augenblick begann es um die Saiyajin´s herum zu johlen und zu grölen. Es schrie, gurgelte und krächzte um sie herum wie in einem Krähennest und die beiden humanoiden Aliens hielten ihre Waffen nun noch energischer auf die Eindringlinge gerichtet, einen finsternen Blick tragend und alle Muskeln angespannt. Die anderen rüttelten an Ästen, klopften gegen Stämme oder auf den Boden. Wahrlich primitive Methoden um Feinde einzuschüchtern

„Wie mir scheint sehen sie das anders und ich glaube ihnen mehr als euch.. Ihr seid genauso gekleidet wie sie, redet wie sie und strahlt die gleiche Pressens von Gleichgültigkeit und Boshaftigkeit aus wie die anderen. Außerdem zerstört ihr diesen Planeten wie es euch beliebt ohne das euch das Leben derer die hier leben etwas bedeutet und seid überheblich was eure Kraft anbelangt.“

Vegeta horchte auf. Schien so das dieser Kerl eine ganze Menge über den Typen wusste, den sie vor kurzem noch getroffen hatten.

Aber wieso meinte er das sie wie er oder besser gesagt sie wären? Gab es noch weitere Subjekte, deren Existenz bisher nicht zu Freezer oder ihnen durchgedrungen war? Aber wie konnte das sein?! Sonst war jener immer sehr vorsorglich gewesen was Informationen anbelangte.

„Was meinst du mit „sie“? Wer sollen „Sie“ bitte sein?“

„Das wisst ihr ganz genau und nun will ich wissen was ihr hier zu suchen habt?!“ dabei knurrte der maskierte und ballt die Fäuste. Der Boden wirbelte leicht auf, als eine kleine Druckwelle von ihm ausging.

Was sollten sie den darauf antworten? Was für ein Spiel wurde hier mit ihnen gespielt? Ein Spiel das er nicht durchleuchten konnte. Der Typ glaubte wohl das sie in einem Team mit dem Fremden waren. Aber dem war nicht so. Doch wie sollten man das jemanden verklickern, der so verbissen und verboht in seiner Sicht der Dinge war? Es ging eigentlich nicht. Hier waren sie in einer Sackgasse.

„Warum sollten wir dir das sagen? Es würde dir eh nicht helfen und bringt uns auch keinen Schritt vorwärts. Ich würde meinen das nennt man ein klassisches Patt .Weder du noch wir werden dem anderen Rede und Antwort stehen. Du kannst uns das noch so oft fragen wie du willst, einen Antwort wirst du dadurch auch nicht schneller bekommen und das selbe können wir wohl auch nicht von deinesgleichen erwarten. Drum sparen wir uns das geschwafel am besten und kommen gleich zu Sache.“

Etwas an diesem Fremde wecke in Vegeta die Neugier. Er konnte nicht genau sagen was. Vielleicht war es dessen Präsenz oder das kribbeln das er verspürt hatte als der Fremde einen Teil seiner Energie frei setzte.

„Worte nützen bei dem wohl nichts was?“ fragte Nappa und trat vor.

„Scheint so.“

Der älterer Krieger grinste und ließ seine Knöchel knacksen.

Aus lauter Gewohnheit benutze er seinen Scouter um die Kampfkraft ihres Gegner´s zu ermitteln.

„Tz. Bloß läppische 850. Ein kleiner Fisch.“gab er grinsend von sich und trat vor.

„Überlasst den mir. Den mach ich schneller fertig als ihr gucken könnt. Wird nicht

lange dauern.“

Wenn Jemand so von sich eingenommen war und behauptete er können besser sein als sie, hatte der doch einen total an der Waffel. Aber zumindest würde das seinen Laune ein wenig verbessern, wenn er die Weichflöte kalt gemacht hatte.

Die anderen beiden hatten keine Einwände.

Die humanoiden Aliens blickten zu ihren Anführer und ein kehlig, röchelnder Laut drang heraus. „...Chrochu...“ Es war wie das schwere Atmen eines alten Mannes, der mit der Lunge zu kämpfen hatte. Was sollte das bedeuten?

Doch war dies wohl der Name des an der Spitze stehenden, den jener neigte leicht den Kopf und nickte nur. Was für ein seltsamer Name. Chrochu....

„Wenn du dann endlich fertig bist mit palavern...können meine schlagenden Argument dich vielleicht dazu zwingen zu reden!“ und er preschte vor, seine Faust in Energie gehüllt.

Die Aliens wichen mit einem beherzten Sprung zurück in die Wipfel der Bäume, schrien und gurgelten in Panik, während Chrochu unbeeindruckt stehen bliebe. Er hatte sich nicht mal in Kampfstellung begeben, stand einfach nur so so da und wartete auf den unvermeidlichen Aufprall. Nappa würde ihm sämtliche Knochen brechen, wenn er ihn treffen sollte. Dieser Wicht war ein Spinner gewesen und das kam ihm nun Teuer zu stehen.

Er powerte sich noch einmal auf und rammte seine Faust direkt ins Gesicht seines Gegner. Doch anstatt in jenem Moment jenen durch die nächsten Bäume fegen zu sehen, hielt der Krieger Nappa´s Pranke einfach so, mit seiner eigenen fest. Er zitterte nicht mal, obwohl das sein härtester Schlag war. Der Saiyajin wollte mit einem Angriff, alles beenden. Dampfschwaden stiegen auf, als die Energie verpuffte.

„Was zum?“ Ungläubig starrte Radditz die beiden Kontrahenten an. Selbst der Prinz war erstaunt über das Ergebnis. Das war höchst interessant.

Wie erstarrt sah der Hüne seinen Gegner an. Was zum?

War das nur ein blöder Zufall gewesen? Ja, so musste es sein. Er wich zurück, nahm erneut Tempo auf, verschwand und tauchte hinter seinem Opfer wieder auf, erneut die Faust in Energie gehüllt. Jetzt aber! Doch erneut blockte eine Hand seinen Angriff. Das konnte doch nicht?! Der Typ hatte nicht mal hingeschaut, wohin Nappa gezielt hatte.

Verblüfft löste er sich von seinem Kontrahenten, setzte zurück und checkte sogleich ob sein Scouter wieder funktionierte. Gerade so konnte das Gerät die Kampfkraft dieser Kreatur erneut ermitteln, ehe der Planet wieder zuschlug.

„Das kann doch unmöglich stimmen.“ raunte er und blickte entgeistert zu dem Fremden vor ihm. Auch Radditz und Vegeta überprüften ihre Scanner.

„Dieser Typ hat eine Kampfkraft von 850. Dabei hatte mein Schlag eine Kampfkraft von 4200. Niemand hat dem bisher stand gehalten.“

„War das schon alles?“ und das Objekt ihrer Bedenken wand sein Haupt leicht Nappa zu.

Der Hüne verfluchte diese Made und ging wieder in Stellung. Ohne groß weiter darüber nachzudenken, preschte er erneut los und bombardierte seinen Gegner mit kraftvollen Fausthieben und drängt ihn so immer weiter über das Feld. Doch keine seiner Aktionen erfüllte seinen Zweck, egal wie sehr er sich bemühte. Er traf einfach nicht!

Es war ja nicht mal so das er selber Angriffe einzustecken hatte, aber allein die Tatsache das alles andere in der Umgebung zu Kleinholz verarbeitet wurde außer

diesem Mistkerl, machte ihn rasend.

„Nappa hör auf Fangen mit ihm zu spielen und bring die Sache endlich zu Ende.“ grollte Vegeta und wurde langsam ungeduldig.

Der Ältere ließ sich von einem Niemand vorführen und das wusste jener ebenso, dabei gehörte er zur Elite der Saiyajin's. Aber was er hier gerade abgab, war mehr als peinlich.

Der Prinz studierte die Bewegung Chrochu's, versuchte selber dessen nächste Schritte zu errahnen. Seine Verteidigung war perfekt. Er parierte ohne selbst wirklich viel zu machen.

Nachdem Nappa erneut nicht getroffen hatte und sein Gegner bisher auch keinerlei Anstalten gemachte hatte anzugreifen, wurde es dem Riesen zu Bund. Bitte! Wenn er eben nicht angreifen wollte, würde er ihn halt dazu zwingen und er kannte genau das richtige Hausmittel dafür.

Der Hüne grinste und um seine rechte Hand wirbelte wie einst, die Luft.. Nun würde er diese Milben aus ihren Verstecken jagen und seinen Gegner mal so richtig auf Trab bringen.

„He he. Jetzt werden mal deinen kleinen Freunden guten Tag sagt. Niemand verarscht mich!“ wobei er dreckig grinste.

Vegeta erkannte nun seid langem eine Regung in ihrem Gastgeber. Er hatte ja keine Ahnung zu was der Saiyajin fähig war und das, bis auf sie, nichts diesen Angriff überleben konnte.

„Halt dich bereit Radditz.“

Jener nickte zur Bestätigung und ging in die Knie. Da sich das Erdenweib selber nicht schützen konnte, würde der Saiyajin dafür gerade stehen müssen. Eine Hand legte er auf die Schulter Bulma's, welche von all dem was um sie herum geschah nichts mitbekam. Der Prinz folgte wieder dem Schauspiel vor sich. Schnattern und Rascheln konnte man aus den Bäumen der Umgebung erhaschen.

Der ältere Krieger fühlte sich schon siegessicher. Die Finger am Anschlag und die Hand fast zur Faust geballt, spürte er plötzlich einen Druck auf seinem Handgelenk. Sekundenbruchteile später stand der maskierte vor ihm und hinderte den Saiyajin daran seinen Arm zu heben. Es war als würde eine tonnenschweres Gewicht darauf lasten.

„Was... wie?!“

Knurrend versuchte er sich zu befreien, doch Chrochu hielt Nappa fest wie ein Schraubstock.

„Wolltest du gerade etwas versuchen?“ fragte das Maskengesicht ihn sarkastisch und dreht, mit einer gehören Portion Widerstand, den Arm in eine andere Position. In Nappa staute sich immer mehr die Wut an. Wie konnte so ein mieses kleines Würstchen ihn so demütigen?! Er versuchte der Aktion entgegen zu wirken, doch half es nicht. Er sammelte erneut seine Kraft und Schlag mit der anderen Faust zu, dieses mal mit noch mehr Kraft als zuvor. Doch da kassierte er selbst einen harten Schlag vor die Brust, keuchte auf und taumelte etwas nach hinten. Er konnte immer noch die Resonanz des Schlages spüren, wie sie seinen Körper zum vibrieren brachte. Er spuckte Galle als er sich wieder gefangen hatte.

Der Hüne kocht innerlich. Er schwor sich diese Ratte umzubringen sollte er ihn einmal richtig zu fassen bekommen.

Vegeta und Radditz, welcher Bulma sich unter den Arm geklemmt hatte, hatten sich höheres Terrain gesucht und auf einem breiten Ast Platz genommen.

„Wie macht der das?“ knurrte Radditz und tippte wie wild an seinem Scouter herum, während er Bulma noch immer fest hielt.

„In der einen Sekunde liegt seine Kampfkraft bei 850 und im nächsten Moment ist er stärker als Nappa. Das kann doch nicht stimmen oder spinnt der Scouter?“ Verwunderlich wäre es nicht, das die Werte sprangen wie sie lustig waren.

Vegeta fand das wiederum nicht verwirrend, sondern eher interessant. Sollten die Scouter womöglich an den Grenzen ihrer Technologie gekommen sein?

Er wartete lieber ab, als es wie Radditz zu versuchen. Diese Nieme verließ sich immer viel zu sehr auf seinen Scanner, als auf sich selbst und sein Gespür. Vegeta würde erst mal abwarten wie sich die Sache entwickelte. Er hatte ja immer noch die Möglichkeit, selbst an diesem Spektakel teil zu haben.

„Grrr. Wo ist er?!“ knurrte Nappa und sah sich zähneknirschend um.

„Komm raus und zeig dich du Feigling!“

„Suchst du mich?“ kam es aus einer Ecke und der Hüne feuerte einen Energiestrahle in jene Richtung, was wiederum in einer Explosion endete.

„Hey Nappa. Lass von dem Planeten noch etwas übrig, sonst müssen wir den zu einem Spottpreis verkaufen!“ mahnte ihn Vegeta an.

Immer noch knurrend, senkte angesprochener sein Energielevel, war jedoch noch nicht bereit aufzuhören.

„Ich mache diese kleine Ratte fertig, wenn ich sie finde. Der wird sich wünschen mir nie begegnet zu sein!“ brüllte der Krieger und sah sich weiter energisch um.

Wie der Blitz schoss Chrochu aus dem Dickicht und verpasste Nappa einen Nackentritt, bevor er wieder im Unterholz verschwand. Der Hüne stolperte nach vorn, und holte zum Schlag aus, doch erwischte er nur wieder heiße Luft. Langsam zeichnete sich die Zornesader an seiner Schläfe und der Nacken schmerzte ziemlich. Das Fass stand kurz vor dem Explodieren.

„Was ist den los großer? Gibt es Probleme? Ich dachte du wolltest mir eine Lektion erteilen.“ gab Nappa's Gegner spöttisch von sich. Dadurch das er den Hünen weiter provozierte, wurde dieser auch immer unkonzentrierte was fatal war in einem Kampf. Gefühle, jeglicher Art, konnten über Sieg oder Niederlage in solch einer Situation entscheidend sein..

Es war wiederum aber auch eindeutig das Nappa ohne den Scouter völlig aufgeschmissen war. Er griff nur noch dort an, wo er seinen Gegner vermutete. Der Saiyajin hatte keine blassen Schimmer wo sich der Fremde befand, noch was dessen wirklich Stärke war.

„Mensch, Nappa. Hör auf zu spielen und mach den Typen endlich kalt. Ansonsten löse ich dich gerne ab wenn dir die Puste ausgeht alter Mann.“ stichelte Radditz, welcher es sich auf dem breiten Ast bequem gemacht hatte, ein Bein runter baumelnd, das andere angewinkelt. Bulma hatte er neben sich geparkt, welche dort wie ein nasser Sack über dem Ast hing.

Mit einem bitterbösen Blick strafte der ältere seinen Kampfgefährten und ein Feuer der Hölle loderte in seinen Augen.

„Noch ein Wort von dir Radditz und ich schwöre dir das ich dir die Hölle heiß machen werde, sobald ich mit diesem Bastard fertig bin!“

„Dann dauert das ja noch gefühlte 100 Jahre.“

Er tat dies mit Absicht Nappa zu reizen. Meist kam der erst dann so richtig in Fahrt und fuhr die schweren Geschütze auf. Andererseits, wollte sich auch der Low-Level Krieger

die Zeit vertreiben. Bestimmt kam er besser voran als Nappa.

Wutschnaubend schritt dieser weiter. Ein Geräusch ließ ihn hoch gehen und er feuerte erneut, wodurch mehrere Bäume gefällt wurden und sich eine schwarze Rauchsäule in den Himmel schraubte.

„Nappa! Ich sag es dir nicht ein 2. Mal. Lass die Scheiße Kapiert?!“

„Ich weiß Vegeta aber was soll ich sonst machen?!“ meckerte Nappa und feuerte erneut, bei der nächsten Geräuschkulisse.

Der Prinz seufzte genervt auf. Manchmal war Nappa dümmer als ein Stück Brot. Was hatte er hier nur für 2 Komparsen angeschleppt? Das fragte er sich immer wieder mal. Der eine garstig und schwächlich, der andere keine große Leuchte und grobschlächtig. Nur beim Kämpfen hatten beide die selbe große Klappe.

Als Chrochu erneut zuschlug, wobei sich kurzzeitig eine Art Energiehülle um ihn bildete, hatte Radditz Glück, erfasste die aktuelle Kampfkraft und glaubte seinen Augen nicht zu trauen.

„Der Scouter muss hin sein. Pah! Als ob dieser Typ eine Kampfkraft von 4500 besitzen könnte. Das liegt einzig und allein an der Atmosphäre des Planeten. Nappa ist gerade mal so stark. Das ist schon die oberste Grenze. Lediglich nur noch du liegst da drüber Vegeta. Auf diese moderne Technik ist heutzutage kein Verlass mehr.“

Doch der Prinz glaubte das inzwischen langsam nicht mehr. An den Scoutern? Am Planeten? Ein Zufall oder Glück?

Nappa gehörte zu den besten Kriegern Freezer's und sollte mit so einem kleinen Wicht eigentlich fertig werden. Er war immerhin der frühere Leibgardist seines Vaters gewesen und wohl wissend an ihn übergeben worden. Keine Frage, in all der Zeit in der er mit ihm und Radditz gereist war, hatte Nappa sich immer wieder bewiesen und stets brav seine Befehle ausgeführt. Meist sogar zu Vegeta's Zufriedenheit, so dass dieser nie an seinen Fähigkeiten gezweifelt hatte und manchmal hatte auch der Hüne seine hellen Momente. Doch dieses Mal stellte sich jener mehr als...unbeholfen an. Der Hüne war doch ein erfahrener Krieger. Jahre langes Kämpfen hatten ihn zu dem gemacht, der er nun war. Aber nun? Er sollte es besser hinbekommen. Das ließ den Prinzen doch etwas an seinem Landsmann zweifeln. Vielleicht hatte er auch einfach in den Jahren nachgelassen ohne würdigen Gegner. Der Unmut stieg in dem Prinzen an, ebenso die Wut.

„Nappa du Gehirnböhm! Was machst du denn? So wirst du ihn nie besiegen. Wie wäre es wenn du dich einmal nicht wie ein brutaler Schläger benimmst und mal ne Sekunde nach denkst! Der Kerl spielt mit dir und führt dich vor. Seit wann lässt du dir so etwas gefallen? Ich bin enttäuscht von dir Nappa. Dabei habe ich viel mehr von dir gehalten, bis jetzt. Vermutlich hätte ich mir jemand anderen als Begleiter aussuchen sollen, der mehr drauf hat, als seine Probleme mit roher Gewalt zu lösen.“ gab Vegeta misstrauisch kund.

Radditz lachte nur und sah weiter grinsend dem Treiben zu. Vielleicht hatte er nun Chancen aufzusteigen sollte der Holzkopf versagen. Nappa indessen kochte immer mehr. Der Typ machte ihn lächerlich vor Radditz und dem Prinzen und das wurmte den Riesen ungemein tief in seiner Ehre!

„Grr Du hast ja Recht Vegeta. Ich denke die ganze Zeit ja schon nach, wie ich diesen Kotzbrocken erwische! Aber es scheint fast so als würde der Kerl meine Bewegungen voraus ahnen!“

\* Was soll ich tun? Es ist als ist mir dieser Mistkerl immer einen Schritt voraus.\* und wieder lief sein Angriff ins Leere.

„Vielleicht stimmt das ja auch.“ gab jener schmunzelnd nahe an seinem Ohr wieder. Seine Faust traf erneut auf Widerstand, wobei der Druck der Action die Erde um sie herum aufwirbelte.

„Vielleicht kann ich eure Angriff voraus erahnen oder..“ Der Staub legte sich augenblicklich wieder, als wenn er einer fremden Macht unterlag. Nappa sah sich wieder Chrochu gegenüber und knurrte. Dessen Maskenvisage konnte er langsam nicht mehr ertragen und wollte sie am liebsten zerschlagen. Chrochu mochte zwar gut 1 ½ Köpfe kleiner sein, jedoch besaß er eine Power, die Nappa gleich kam.

„Vielleicht hatte ich auch einfach nur einen besseren Lehrmeister gehabt als ihr, der mir beibrachte meine Kräfte richtig und für das Gute einzusetzen..“

„Grrr. Was willst du damit sagen?!“ grollte der Hüne und schlug mit anderen Faust zu. Doch auch diese blockte sein Kontrahent wie zuvor schon und hielt sie eisern in seinen Pranken gefangen. Nappa konnte sich nicht befreien und stemmte sich stattdessen gegen seinen Peiniger mit aller Kraft. Doch dieser rührte sich kaum einen Meter! Irgendetwas lief hier eindeutig schief. Sonst konnte sich niemand seiner Macht entgegen stellen. Wer war dieser Kerl?!

Wie die Augen dieser Maske ihn anstarrten behagte dem Hünen nicht. Er wollte wissen wie dieser Chrochu wirklich aussah.

„Was ich damit sagen will ist, das deine Kampftechniken zu leicht durchschaubar ist. Du schlägst einfach zu, ohne wirklich präzise zu treffen undfeuerst all deine Energie nur in diese Nähkampfkationen. Du magst zwar mächtig sein und hältst eine Menge aus aber das ist auch schon alles. Darauf basiert deine ganze Strategie. Deinen Gegner mit so wenigen, dafür aber kraftvollen Schlägen kampfunfähig machen, das ist deine ganze Masche. Vielleicht mag das bisher immer funktioniert haben, bei schwächeren die sich kaum wehren konnten, doch bei einem Gegner der dir ebenbürtiger oder sogar stärker ist, taugt dein Kampfspiel kein Stück. Er behinderte dich sogar noch mehr, als das du mit ihm gewinnst den dadurch geht dir schneller die Puste aus, dich vor den Angriffen deines Gegner's zu schützen..“

Nappa glaubte sich verhöhnt zu haben. Diese linke Bazille wagte es an seiner Ausbildung zu zweifeln? Und wieso gab er ihm Ratschläge? Was kümmerte ihn dieser Sinnlose Kram. Er war ein Elitekrieger, hatte hohen Anforderungen entsprochen und ein hartes Training durch gemacht. Und jetzt soll seine Strategie nur noch aus plumpen Angriffen bestehen?

„Grrr Quatsch nicht so eine Scheiße. Was weißt du den schon?!“ Und er setzte mehr Energie frei, was auch einen Erfolg mit sich brachte. Seine Gegner rutsch langsam über den Boden, hielt aber noch stand. „Mein ganzes Leben habe ich nur Trainiert um einer des besten zu sein! Das Lasse ich mir von einem daher gelaufenem Wichtigtuernicht versauen! ARRGGG!“ und mit neuer Kraft und Wut im Bauch, schob er wie ein Kampfbulle seinen Feind über den Boden.

„Du hast mich vor meinen Prinzen gedemütigt! Deinetwegen bin ich in Ungnade gefallen!“ Tiefer Rillen entstanden und sein Gegenspieler schien wirklich überrascht zu sein, welche Power in dem Hünen steckte. Doch diese hielt nur für kurze Zeit an, als sie wieder stoppten und Nappa Scouter von selbst zu piepen begann. Das Ding musste einen Kurzschluss haben.

Dabei hatte Vegeta ihm noch geraten sich auf seine Instinkte zu verlassen und etwas



in ihm sagte, das er dem Scheißteil nicht mehr trauen sollte. Es verwirrte, gar verunsicherte ihn nur zu sehr. Die Daten also ignorierend konzentrierte er sich wieder. Er wollt sich nicht eingestehen das Chrochu ihn besiegen konnte. Das verbot ihm sein Stolz als Saiyajin . Dieser Wicht hatte nur Glück gehabt und Nappa selber nicht aufgepasst. Kontinuierlich stieg die Kraft, das es den Hünen schüttelte. Die Energie war fast schon greifbar und er verspürte zum ersten mal seid langem wieder das Gefühl, welche er nur in der Gegenwart Vegeta´s war genommen hatte.

Er gehörte zur Elite und würde sich nicht entehren lassen. Nicht von so einem Spargeltarzan!.

Noch bevor Chrochu etwas verrichten konnte, grinste Nappa, ballte die Wangen und mit einer enormen Hitze kam ein Strahl Energie aus seinem Mund geschossen. Erschrocken über dessen Aktion, ließ Chrochu von ihm ab nur um Haaresbreite einem Durchschlag zu entgehen.

Die Aliens in den Bäumen sprangen aufgescheucht von ihren Posten um nicht gegrillt zu werden. Steine schmolzen und Holz verkohlt in Sekundenbruchteilen, ehe im hinteren Abschnitt der Wald erneut explodierte.. Starr sah der maskierte der Zerstörungsgewalt entgegen, welche er gerade noch entkommen konnte. Diese Narbe war weitaus schlimmer als die Angriffe zuvor.

Der Hüne grinste. „Und? Basieren meine Angriffe immer noch auf purer Gewalt?“

Knurrend wand sich Chrochu zu ihm um. Das war ein schwerer Fehler gewesen, den er ballte unheilvoll die Fäuste.

„Das...wirst du noch bereuen.“ kam es dunkel knurrend von ihm und eine seltsames Aura bildete sich um ihn..

Was jetzt passierte, war selbst für die Saiyajin´s viel zu schnell gewesen.

Im Zickzack, schon zu schnell für das menschliche Auge, sprintet der Chrochu auf Nappa zu und holte einmal kräftig aus.

Dem Saiyajin wurde die Luft aus den Lungen gepresst. Sein Körper war erstarrt und sein Gesicht schock geweitet. Der Panzer platze an der Stelle auf und rieselte zu Boden. Seine Glieder verkrampfte und Nappa glaubte seinen Magen gleich hoch zu würgen.

Es war ein Wunder das sein Herz dieser enormen Kraftbelastung stand gehalten hatte, die seinen Körper erschüttert. Er zuckte und ächzte als er in die Knie ging und sich die Magengegend hielt.

Radditz starrte ungläubig auf seinen Scouter. Das Ding musste einen kompletten Defekt haben. 5600!?

„Vegeta das kann doch nicht stimmen?! Welches Wesen besitzt einen Kampfkraft von über 5000 außer uns?“

Sein Blick haftete nun wieder an Nappa. Bisher hatte es noch keiner Geschafft den Riesen mit nur einem Schlag in die Knie zu zwingen.

Chrochu stand vor ihm. Völlig unbeeindruckt sah er auf Nappa nieder. Dann jedoch glitt sein Kopf Richtung Bäume, zu den beiden Beobachtern, die sich den Kampf aus der Distanz angesehen hatten. Radditz lief ein kalter Schauer über den Rücken, als die schwarzen Augen der Maske auf sie gerichtet waren. Tz. Was für ein Schauer den? Es war vermutlich die Lust auf einen Kampf, die seinen Körper erfasste. Er würde anders an die Sache heran gehen als der Kampfbulle, welcher sich immer noch nicht vom Fleck bewegt hatte.

„Ngg...das...wirst du mir büßen...du Mistkerl...arggg.“ presste Nappa hervor und

spuckte Blut. Sein Körper zitterte, seine Beine fühlten sich nicht mehr standfest an und blickte zornig zu seinem Gegner auf.

„Sei froh das du noch lebst. Das hätte auch ganz anders ausgehen können.“ und Chrochu wand sich nun ganz den anderen zu.

„Ich hatte euch gewarnt.“ raunte der Gewinner des kleinen Intermezzos.

„Verschwindet von hier und nehmt eure Kumpane gleich mit. Sonst werde ich richtig ungemütlich.“

Das machte Vegeta neugieriger. Er hatte nicht lange gebraucht um Nappa kampfunfähig zu machen. Wie Stark der wohl noch war oder werden konnte? Radditz hätte gewiss keine Chance gegen ihn gehabt, doch vielleicht würde Vegeta so noch mehr von den Fähigkeiten diese Fremdling´s sehen und..am Ende ihn sogar besiegen. Vegeta´s Blick glitt zu Radditz, der diesen erwiderte. Er sollte nun sein Glück versuchen. Ob er es schaffen würde war eine andere Frage. Doch manchmal waren Fähigkeiten und Taktik mehr als pure Power. Da hatte der Schwächere dem Stärkeren etwas voraus und vielleicht entschied genau das. Jener verstand, sprang ohne Umschweife hinunter, schritt zu dem am Boden liegenden,, blieb vor ihm stehen und sah abwertend zu dem Hünen hinunter.

„Du bist ein Schande für uns Nappa. Lässt dich von einem Wicht besiegen. Bist du sicher das du zur Elite gehörst?“ gab er gehässig von sich.

„Halt du die..klappe... du würdest..noch kläglicher Versagen du..Niete.“ giftete der Hüne zurück und versuchte erneut aufzustehen.

„Habe ich gerade verloren oder du?“

„Das können wir schnell ändern.“ knurrte er. „Kämpfe du doch gegen ihn und wir reden später nochmal darüber.“

„Tz. Mit dem größten Vergnügen. Dir konnte man ja nicht mehr lange dabei zu sehen, wie du versagt. Jetzt zeig ich dir mal wie man das richtig macht. Danach können wir reden.“ und schritt an ihm vorbei auf Chrochu zu, der immer noch so gelassen da stand, wie zu Anfang.

„Hmpf. Jetzt bin ich dran.“

„Das seh ich. Aber egal wer von euch es sein mag, an mir werdet ihr euch die Zähne ausbeißen. Egal was du als nächstes versuchen wirst ich bin besser.“

„Große Worte von jemanden, der gleich Staub fressen darf.“

Der Saiyajin ging in Stellung. Seine Beine leicht angewinkelt, ebenso die Arme nach vorne. Er schätze genau ab, wie er angreifen musste, spannte sich kurz an, ehe er mit einem irren Tempo vor schnellte. Chrochu zuckte kurz, eher sein Körper eine 180° Wendung machte und Radditz blockierte. Sein Plan ihn von hinten anzugreifen, hatte nicht ganz so gut funktioniert wie er dachte.

„Hmpf. Du bist schnell.“ und er holte mit dem Knie aus. Chrochu machte einen Flickflack nach hinten und verpasste Radditz somit einen harten Kinnhaken. Doch fing sie de Saiyajin schnell wieder und feuerte mehrere Energiekugel auf ihn ab.

Der maskierte wich oder Schlag die Energiebälle aus seinem Blickfeld. Nicht die Power darin sondern die schiere Anzahl lenkten ihn ab, als Radditz vorpreschte und ihn einen harten Schlag verpasste.

Murrend folgte Nappa dem Kampf. Er hatte sich wieder aufgerappelt, dennoch schmerzte sein Körper noch von dem Schlag Chrochu´s. Radditz hielt sich besser als er, dabei war dieser Wicht schwächer, als die anderen beiden.

Ja, es mochte gut sein das dieser Taktischer vorging aber das war auch schon alles! Es

würde Nappa ewig wurmen sollte es diese Nieten tatsächlich schaffen den aufgeblasen Wichtigtuier klein zu bekommen.

Indessen hatte sein Kampfgefährte Probleme mit den Kampffaktionen seines Gegners Schritt zu halten. Er parierte, teilte selber aus und doch kam er kaum vorwärts. Er hatte eindeutig weniger Chancen den Kampf lange genug durch zuhalten als der Hüne und der war schon ein Kaliber für sich.

Radditz nutze wieder sein hohes Tempo um über Chrochu am Himmel aufzutauchen. Die Arme gen Boden gerichtet, sammelte er Power und feuerte 2 rotglühende Strahlen reiner Energie ab.

Sein Gegner spannte sich an und mit einem Donnern, prallte Radditz Angriff auf ihn ein. Bäume wackelten, Erdboden wurde aufgewirbelt und aufgescheuchte Waldbewohner rannten um ihr Leben.

Stillschweigend beobachtete Vegeta das Schauspiel. Radditz hielt sich gut, das musste er ihm lassen. Er hätte nicht gedacht das sich dies Flasche besser anstellen würde als Nappa. Aber besser, hieß nicht automatisch das er diesen Kampf gewinnen konnte.

Radditz vernahm einen lauten Schreie, ehe sein eigener Angriff sich gegen ihn richtete und zum Absender zurück kehrte

„Was?!“

Geschockt darüber was gerade geschah, konnte er gerade noch ausweichen, bevor der Energieball am Himmel im All verschwand. Doch dieses Manöver hatte den rechten Schulterflügel seines Panzer und die Haut darunter erwischt.

„Was...Wie..wie kann das sein?“

Er atmete schwer und blickte knurrend zu Boden. Dort stand er immer noch diese mieses Bastard. Ein riesiger Krater unter ihm, doch schwebte er gemütlich darüber.

Verdammt! Er musst sich was anderes einfallen lassen.

„War es das schon? Ich dachte da kommt noch mehr.“ gab Chrochu mit einer Spur Ironie von sich.

„Grrr. Freu dich nicht zu früh, noch hab ich einiges auf Lager um dich kalt zu machen.“

„Da bin ich aber gespannt Großmaul. Von deinem Kollegen habe ich das selbe auch gedacht doch am Ende war nicht viel davon übrig geblieben.“

Radditz knurrte, ballte die Fäuste und sammelte seine Energie. Er würde zeigen das er besser war als dieser Muskelprotz.

Mit einem Schrei stürzte er direkt auf Chrochu zu, verschwand immer wieder, tauchte anderswo auf, ehe er wieder hinter ihm auftauchte und sich vom Boden abstützte.

Doch ein 2. Mal würde dieser Trick nicht funktionieren. Chrochu hatte es kommen sehen, sprang nach oben und versetzte Radditz einen harten Tritt ins Kreuz, das diesen weiter über das Feld fegte.

Keine paar Meter weiter, tauchte der Krieger am Boden auf und passte den Moment ab um den Saiyajin mit seinen Beinen nach oben zu befördern. Ächzend näherte sich Radditz dem Himmel, ehe er sich zähneknirschend wieder fing.

Schwer atmend hielt er sich oben, die Umgebung absuchend. Seine Muskeln zitterten vor Anspannung und der Schmerz schüttelte ihn.

„Wo ist er?! Wo ist dieses Arschloch?!“

Langsam begriff er warum Nappa solche Schwierigkeiten hatten mit ihm klar zu kommen. Der Typ war wie ein Phantom das auftauchte wo und wann es wollte.

Nappa konnte sich trotz allem ein Grinsen nicht verkneifen. Hatte er den Hünen bis eben noch verspottet spürte dieser nun was es bedeutet gegen diesen Typen zu kämpfen. Das war ein wenig Genugtuung für den Hünen.

Vegeta indessen fokussierte sich mehr den je auf Chrochu. Er durfte ihn nicht unterschätzen, sonst würde er vermutlich genauso ende wie die anderen 2 Dorftrottel. Das Radditz kaum Chancen hatte, wusste er. Er nutze ihn auch lediglich als Versuchskaninchen und Studienobjekt aus.

„Suchst du mich?“ und blitzschnell wirbelte Radditz herum, die Arme über kreuz um einen heftigen Schlag abzuwehren, der ihm vermutlich eine Knochen im Gesicht zertrümmert hätte. Knurrend stemmte er sich weiter gegen die Faust.

„NGGG!“ Er hatte mühe dagegen an zu halten, spürte den Angriff noch tief in seinen Knochen. Sein Körper vibrierte durch das nachbeben und ließ ihn Schauer der Übelkeit spüren.. „...nicht schlecht.“ gab er gepresst hervor und sah in das maskierte Gesicht des Kriegers.

„Aber das reicht immer noch nicht um uns zu besiegen!“ Es klang sehr überheblich von ihm, was er da von sich gab, doch einknicken würde er nicht. Auch sein Stolz verbot ihm den Rückzug um sein Leben zu sichern aber dieser machte ihn auch leichtsinnig in seinen Aktionen.

Er ließ sich nach hinten drücken, bis er genügend Abstand hatte, streckte die Arme aus und feuerte was das Zeug hielt auf den Typen ein.

Was Technik und Geschicklichkeit anging, war er Nappa überlegen und das war sein Vorteil. Sein Ass im Ärmel aber auch seine Schwäche.

Vielleicht hatte ihn Vegeta deshalb all die Jahre über am Leben gelassen. Doch seine Gedanken wurden zur Nebensache als ein Schatten aus dem Rauch der Ki-Kugel hervor schoss. Radditz hatte immer weniger Chancen sich zu verteidigen. Mit jedem Schlag Chrochu´s bündelte der Saiyajin seine Kraft um stand zu halten. Dieser Mistkerl hatte einen harte Kombo zu bieten und flink dazu war er auch noch.. Der Saiyajin hatte Mühe, der schnelle Folge aus Schlägen und Tritten etwas entgegen zu setzen.

Da traf ihn ein harte Schlag ins Gesicht und er taumelte Richtung Erdboden. Seine Sicht verschwamm als er aufblickte und Chrochu auf sich zurasen sah

„Für euch Mistkerle, denen wohl nichts heilig ist, weder Natur, noch das Leben andere und Unschuldiger....für euch reicht auch ein geringer Teil meiner Kraft!“

Radditz war in jenem Moment nicht ganz bei sich gewesen als er eine harter Schlag gegen den Kopf kassierte. Chrochu war urplötzlich vor ihm aufgetaucht und hatte ihn mit seinem Schädel gerammt.

Mit vollem Karacho, raste er auf den Boden zurück, schluckt hart auf und hinterließ er einen tiefen Krater im Boden.

Stöhnend richtete der Krieger wieder auf, sich über die Lippe streichend, welche aufgeplatzt war. Ebenso zierte nun einen Platzwunde seine Stirn und Blut lief ihm über das Augen.

„Wie.... kann das sein?!“ gab er geschockt von sich, als er spürte wie sehr sein Körper noch unter der Fremdeinwirkung bebt.

„Wie kann so ein Niemand ..... nur stärker sein als wir?“ Seine Birne schmerzte noch ziemlich und er hielt sich den Kopf, als er aus dem Loch kletterte. Nicht einmal mehr fest stehen konnte er.

Nappa trat zu ihm heran, sich noch immer den Magen haltend. Radditz hatte nun selbst erfahren, was den Riesen zu Fall gebracht hatte.

„Glaubst du mir jetzt langsam?! Hier läuft was ganz gewaltig schief. Dieser Typ da oben ist nicht normal. Er gehört ja nicht einmal zu der Rasse dieses Planeten.“

Beide behielten sie das Kraftbündel im Auge, das sich noch immer in der Luft befand..

Die Maske Chrochu's hatte einen Riss bekommen als er, wie ein Ziegenbock, mit Radditz die Köpfe gekreuzt hatte.

Doch anders als der Saiyajin, hatte jener nicht solche Kopfschmerzen

„Habt ihr langsam genug? Es hat keinen Zweck mich anzugreifen, egal mit was für Attacken ihr da herkommt oder wie weit ihr euch noch aufpowert.. Ich werde euch ja doch besiegen weil ich einfach der bessere bin.“

Die beiden Geschlagenen, dachte scharf nach, was sie als nächstes tun sollten.

„Wir müssen das anders angehen.“ überlegte Radditz. „Irgendwie müssen wir es schaffen, ihn zu fassen bekommen. Sonst wird das hier noch ewig so weitergehen und darauf habe ich nun wirklich keine Lust!“ Er wischte sich das Blut aus dem Auge und ballte die Fäuste. Noch nie war es jemandem gelungen ihn zu verletzen!

„Bin dieses mal ganz deiner Meinung. Dieser Arsch hat uns lange genug zum Narren gehalten.“

„Wenigstens etwas. Jetzt brauchen wir nur noch einen Plan.“ sinnierte Radditz und versuchte etwas aus den letzten Minuten herauszukristallisieren.

„Wir blamieren hier uns hier gerade bis auf die Knochen und das vor einem unbekannten Grünschnabel und Vegeta.“

Vor allem das sie sich vor genau ihrem Anführer zum Affen machten, war schon unangenehm genug.

„Also meinst du wir sollten dieses mal zusammen angreifen?“ murmelte Nappa an ihn gewandt. Normalerweise war das nie der Style dieser Rasse gewesen im Team zu agieren. Jeder bekämpfte den Feind, der ihm gerade vor die Nase kam. Team-work war verpönt und nicht angebracht bei den Saiyajin's. Doch erforderten solche Situationen, extreme Maßnahmen.

„Eigentlich liegt es mir nicht, mit einem anderen zusammen zu kämpfen, schon garnicht mit dir. Aber wenn wir diese Kröte langsam los werden wollen, müssen wir wohl oder übel in den sauren Apfel beißen. Dieser Typ ist nicht unerfahren, das sieht man ihm an.“ Wobei er auf die alten Schnittwunden am Körper Chrochu's hinwies.

Kurz gab Radditz seinen Plan an Nappa weiter ehe sich beide ihrem Gegner zuwandten. Er hatte ihrer beider Schwächen und Stärken versucht in seinem Plan zu kombinieren um so endlich zu einem vielversprechendem Ergebnis zu kommen. Taktische Denken war seine Stärke, Nappas hingegen war die Rohe Gewalt und Kraft.

„Vermassele es nicht kapiert?“

„Bin ja nicht dumm, so schwer klang das nun auch nicht.“

„Ich sag es dir ja nur. Langsam müssen wir punkten, sonst wird das hier noch peinlicher und demütigender als es schon ist.“

Beide fixierten sie die Gestalt Chrochu's in der Luft, welche abwartend zu hinab sah. \*Was hatten die nur vor?\* dachte sich jener als er sie tuscheln sah. Wenn beide gemeinsam agierte.... konnten sie ihre Defizite im Kampf vielleicht aufheben.

Beide Saiyajin's wechselten kurz einen Blick, nickten sich zu und mit einem heftigem

Ruck preschten beide hoch.

Ihre Körper waren zum bersten gespannt und ihr Gegner war bereit Augenblicklich zu kontern. Es war zu offensichtlich gewesen was sie vor hatten. Ein Frontalangriff mit ganze Kraft, wobei beide gewissen von jeweils einer Seite agierte.

Radditz jedoch hatte nicht vor, ihn im Nahkampf gegenüber zu treten, formte zwei hell leuchtende Kugeln und ließ diese ihr Ziel suchen. Chrochu schnaubte verächtlich und kam den beiden Kriegern entgegen. Wenn sie es so haben wollten? Bitte.

Doch anders als zuvor, schossen die beiden Ki-Kugeln kurz vor ihrem Ziel Links und Rechts ab und lenkten so die Aufmerksamkeit von den beiden Saiyajins. Chrochu blieb überrascht in der Luft stehen. Was zum?

Er erwartet das noch etwas folgte, bis ein Ruck durch seinen Körper ging und er einige Meter durch die Luft geschleudert wurde. Radditz war sogleich hinter ihm aufgetaucht und hatte den passenden Moment abgewartet um ihn mit einem gezielten Tritt aus der Bahn zu werfen. Doch damit noch nicht genug. Salvengeschütze aus konzentrierte Energie prasselten auf ihren Gegner ein, gefolgt von einem harten Schlag der ihn strudeln ließ. Den Dunst nutzend, der durch die Verdampfung der Kugel beim Aufprall auf das Ziel entstanden war, hatte der ältere Saijain genutz um das Überraschungsmoment auf seiner Seite zu haben. Dieses mal jedoch ging er treffsicherer vor als bloß auszuteilen und den Gegner zu Brie zu schlagen. Schützend hob sein Opfer die Arme um die Wirkung der Angriffe abzumildern. Indessen wurde er immer wieder mit Ki-Angriffen beschossen, die ihn zusätzliche Konzentration und Kraft kostete. Radditz umkreiste ihn wie ein Falke seine Beute, achtete darauf genau zu Zielen und nicht zu viel Energie zu verschwenden.

Nappa grinste siegessicher und seine Fäuste glühten bereits, als er erneut Energie frei setzte. Mit einem Aufschrei mischte sich Radditz dazu und beide setzten ein Gewitterhagel aus Angriffen frei, die ihren Gegner immer weiter zurück drängten. Nun war dieser in einer Zwickmühle. Sie ließen ihm dieses mal keine Zeit zurück zu schlagen, dafür hatten sie genug Wut im Bauch. Chrochu's Verteidigung begann langsam zu bröckeln, bis er sie nicht mehr halten konnte.. Seine Maske brach an der einen Stell erneut wo die Risse waren, wobei erein großes Stück verlor und zum ersten mal sah man einen kleinen Teil des Gesichtes zu dem Krieger. Ein schwarzes Auge, welches energisch drein blickte.. Doch das war für sie nicht von belang. Wichtiger war die Genugtuung, ihm endlich das Maul zu stopfen und die schmerzen spüren zu lassen, die sie erdulden mussten.

Der Fremde wollt und wollte sich aber auch einfach nicht geschlagen geben, egal wie hart sie auf ihn ein drosch. Inzwischen war jener nun schon schlimmer verletzt als sie. Doch noch hatte Radditz nicht seine ganze Kraft eingesetzt. Wenn alles so lief wie er sich gedacht hatte , würden sie diesen Mistkerl endgültig kalt machen.

Und der erste Schritt war soeben getan. Die beiden Energiekugeln, welche kurzfristig verschwunden waren, traf den Uhrwaldkrieger hart im Rücken. Stöhnend ließ jener seine Verteidigung fallen. Augenblicklich wurde er gepackt und von 2 Armen und Beinen in einer steifen Position gehalten, wie zwei Schraubstöcke einen Stahlblock halten.

Nappa grinste über beide Ohren, als er mitbekam wie sich sein Opfer zu regen begann und versuchte frei zu kommen. Doch der Hüne würde nicht so einfach los lassen, dafür sorgte er. Er ließ Energie in seine Handgelenke fließen und formte so Ringe, die

verhinderten das er die Klammerung wieder löste. Gleich geschah mit den Füßen.

„He he. Jetzt keine große Klappe mehr.“ und er drückte etwas zu, was das sich wehrende Bündel zusammenzucken ließ.

Der Fremde blickte mit seinem Auge zu Nappa und knurrte.

„Radditz nun mach schon! Sonst flutscht uns der Fisch gleich wieder weg.“ mahnte Nappa und drückte nochmal etwas mehr zu, wobei man das leichte knacksen von Knochen hörte.

„Keine Sorge. Dieses mal, ist er dran.“ Und er legte beide Hände aneinander. Augenblick zucken blitzen um sie herum.

Rotes Licht linste durch die Finger und als der Krieger, die Hände langsam auseinander zog schwebt dazwischen eine rote Kugel, die gefährlich leuchtete. Wabern wurde sie immer größer und größer und erleuchtete das Gesicht des Saiyajins.

„Halt dich bereit Nappa!“ Radditz musste lauter werden, da die Kugel ein surrend, kratzendes Geräusch von sich gab.

Nappa's Fang begann nun sich etwas mehr zu wehren, als er sah was ihm wahrscheinlich bald bevor stand. Sein Auge war starr auf die Kugel gerichtet. Der Saiyajin konnte spüren wie die Muskeln sich unter seinen Armen anspannten und versuchten die Sperrung zu lösen. Doch Nappa hielt dicht, die Hände ineinander verkeilt, die Energie kontinuierlich fließend, fest an ihrem Plan haltend.

Die Kugel wuchs auf die Größe einer Wassermelone und sendete Hitze aus, die Stahl hätte schmelzen können.

Radditz lacht als er beide Hände nach vorne streckte. „Jetzt bist du dran! Mach schon mal dein Testament!“ und sogleich schoss das Ki-Geschütz auf beide zu. Die Umgeung wurde in ein rotes Licht getaucht und sogleich stieg die Temperatur um mehrere Grad an.

„Bist du Verrückt! Willst du etwa deinen Kollegen mit in die Luft jagen?!“ Wieder glaubte der Krieger nicht das sie so leicht einander opferten nur um zu siegen. Das war ein absoluter Fauxpas für ihn. Wie konnte man so mit seinen Kameraden und vor allem Kampfgefährten um gehen?!

„Das hat dich einen Scheiß zu interessieren! Und jetzt halt die Klappe und stirb einfach!“ und mit diesen Worten feuerte er einer weiter Kugel in die andere, welche sich plötzlich veränderte und noch schneller auf sie zuschoss.. Nun war Eile geboten. Nappa's Opfer wand sich nun mehr und heftiger, trat nach ihm und ruckelte heftigst mit dem Kopf.

„Ist dir das den völlig egal was aus ihm wird?!“

„Ganz im Gegenteil. Das ist alles Berechnung.“

In einen grellen Lichtball und unter tosendem Donner, stand die Welt für einen Moment still. Schützend hielt er sich die Hand vor die Augen als die Kugel explodierte. Der Rauch verflog mit dem Wind und Radditz suchte den Himmel ab.

Nappa tauchte wenig später neben ihm auf. Leicht Ruß verschmiert und mit ein paar Schrammen mehr aber ansonsten unversehrt. Er war gerade noch knapp der Explosion entkommen, hatte seinen Gefangen, dessen Hände und Füße er durch seine Energie weiterhin gefesselte hatte, der Lichtkugel Quasi zum Fraß vorgeworfen und sich schnell aus dem Staub gemacht.

Auch er hielt Ausschau nach ihrem Gegner doch dieser war unauffindbar.

„Haben wir ihn uns endlich vom Hals geschafft?“

„Ich..ich weiß nicht. Ihn sehen ihn nicht mehr jedenfalls.“

„Wenn du dich an den Plan gehalten hast dann ja.“ hackte der Low-Level Krieger nach.

„Würde ich dann sonst neben dir stehen?“

„Hmpf.“ Das musste nichts heißen.

„Hört auf mit dem beschissenen Kaffekränzchen und konzentriert euch gefälligst ihr Hohlbirnen!“

Verwundert blickten beide zu Vegeta, welcher alles andere als begeistert aussah.

Viel mehr noch, wirkte er zornig und ungehalten.

„Achtet auf eure Deckung!“

Die beiden verstanden zu späte, bis sie einen Luftzug spürten, gefolgt von einem harten Schlag in den Nacken.

Krachend, kamen sie auf dem Boden auf und erneut platzten einige Teile von Nappas Panzerung ab, während Radditz noch gerade so ganz blieb. Ihre Körper schmerzten und die Gliedmaßen fühlten sich taub an. Ebenso hämmerten ihre Köpfe und bunte Lichtblitze flackerten vor ihren Augen. Radditz rieb sich über die Augen, dieses Spektakel zu vertreiben. Doch es half nichts.

„Was...war...argggg...“ Er hatte Mühe wieder hoch zu kommen, schaffte es gerade so auf alle vier.

Wankend kam Nappa wieder hoch, sich die Stelle am Nacken reibend. Sein Kopf fühlte sich an als würde er zerspringen.

„Wie..wie kann so ein.. dieser Wicht....Ngggg!“ und er sank zurück auf die Knie, selber mit der Sicht kämpfend

Beide fühlten sich wie paralysiert. Als würde ihre Power plötzlich verpufft sein. Der Fremde hatte genau gezielt und einen wunden Punkt an ihren Nacken getroffen, dort wo ein Hauptstrang an Nervenbahnen lag. Durch den Schlag waren jene wie unter Schock gestellt und einen Chi-Punkt hatte er so blockiert. Dadurch fühlte es sich so an, als würde ihnen sämtliche Kraft fehlen.

„Tz. Ihr Idioten! Ich hab euch gesagt das ihr auf das ihr Aufpassen sollt. Nun haben wir den Salat. Könnt ihr nicht mal zu Zweit diese Made zu Strecke bringen?“ knurrte Vegeta.

Die Beiden sahen auf, als ihr Anführern hinunter schwebte, dabei die bewusstlose Bulma unter dem Arm trug.

„Nggg...Vegeta...“ versuchte Nappa anzufangen, wurde jedoch von einem vernichtenden Blick seitens des Prinzen zum schweigen gebracht. Er war mal wieder nur enttäuscht worden von seinen Dienern. Zumindest hatte er noch gedacht das Nappa sich dieses mal anstrengen würde, dafür das er beim ersten Durchlauf so kläglich versagt hatte. Doch der würde es wohl nie lernen.

Von der anderen Niete hatte er nichts anderes erwartet. Er mochte taktisch begabter sein als der Große, doch besaß nur halb soviel Kraft wie er. Erneut wurde ihm bewusst mit was für niederen Untertanen er reiste.

Verächtlich spukte er vor die beiden am Boden liegend und zeigte so seine Verachtung für ihre Darbietung.

Radditz senkte den Blick, sich selbst dafür schämend wie kläglich er ausgesehen hatte.

Sie nahmen geschlagen des Prinzen Geste zur Kenntnis und schwiegen lieber.

"Vegeta wir..wir haben echt alles gegeben aber, dieser Typ..dieser Bastard ist.."

„Halt den Rand, Nappa.“ unterbrach ihn Vegeta.“Deine ständige Ausflüchte widern mich an. Lass dir doch mal Organellinneres Einfallen.“



Er sah urverwandt zu dem Hünen am Boden, dann jedoch zu Chrochu, der dem treiben weiter zugesehen hatte.

Es gab immer noch eine Sache die bereinigt werden musste, entweder er tat es oder der Prinz selber würde Hand ablegen

„Na mach schon. Bring es zu ende.“

„Was?“ Der Fremde wusste nicht was Vegeta meinte und blickte unschlüssig auf. Der Prinz legte Bulma neben sich ab und vor seine beiden Begleiter.

„Du hast mich schon richtig verstanden. Bring es zu ende. Der Kampf ist erst entschieden wen nur noch einer steht.“ gab er tonlos von sich und sah mit einem harschen Blick zu den beiden Versagern, welchen es kalt über den Rücken hinunter lief.

„Aber..Vegeta...“ Nappas Stimme klang brüchig. Es dämmerte ihn mehr und mehr was geschehen würde. Das konnte doch Vegeta nicht ernst meinen. Aber konnte er es tun? Selbst Radditz schien akzeptiert zu haben, das es jetzt nur noch diesen Weg gab. Den Weg den jeder Saiyajin einschlug, wenn er versagte.

„Du kennst die Regeln. Ihr habt diesen Hampelmann unterschätzt und habt es nicht zum verrecken hin bekommen ihn kalt zu machen. Nein! Stattdessen seid ihr in die Knie gezwungen worden. Schande habt ihr uns nur eingebrockt und eurer Gesicht und Stolz verwirkt. Ein besiegtter Saiyajin..ist einen Dreck wert!“ und Vegeta sah zu Chrochu. Ob er wusste was Vegeta da gesagt und entschieden hatte?

„Sie gehören dir. Bring es zu ende und schaff mir diese Niete aus den Augen. Für Versager haben wir keinen Platz in unseren Reihen.“

Jetzt dämmerte es dem Fremden was der Prinz ihm damit sagte und...

„Das ist doch nicht dein Ernst?!“ Er klang mehr als geschockt, gar entsetzt und zeigte dies auch mit seiner ganze Körpersprache.„Wie kannst du nur über so etwas entschieden? Was können die beiden dafür das ich sie besiegt habe? Sollen sie deswegen sterben? Wie kannst du nur so gleichgültig mit dem leben anderer umgehen?!“

Irgendwie hatte Vegeta das Gefühl einem Déjà-vu zu erliegen und das nicht zum ersten mal. Kurz glitt sein Blick zu Bulma. Sie war immer noch nicht wieder bei Sinnen und man erkannte nun deutlicher den je, die Abdrücke welche der Angreifer ihnen hinterlassen hatte. Sie würde es noch schaffen bis er hier fertig war. Wenn er sich nicht verschätzt hatte.

Die Worte diese Kerle´s glichen denen des Weibes. Zufall? Womöglich.

Er murrte kurz, sah aber wieder zu Chrochu. Nappa beäugte immer noch Vegeta, während Radditz zu Boden staare. Es klang hart, in den Ohren andere aber so war es nun mal. Die Kämpfer-ehre eines Saiyajin´s sowie dessen Stolz über sich und seine Fähigkeiten, machten ihn aus. Hatte man einen Kampf gegen ein schwächeres Individuum verloren, so war man in Ungnade gefallen. Beide hatte ihr Gesicht verloren. Gegen einen Fremden. Ein minderwertiges Individuum ohne edler Herkunft. Damit war Nappa´s ruf als Elitekrieger verwirkt. Er mochte zwar noch stärker sein als Radditz, doch hatte diese kleine Auseinandersetzung seinem Ansehen immens geschadet. Vor allem das Vertrauen zu seinem Herren Vegeta litt damit ungemein. Jener würde sich nicht mehr mit diesen Versagern abgeben. Es stand ihm als Prinz zu, nur die stärksten Krieger an seiner Seite zu haben und Nappa, würde nicht mehr dazu gehören.

„Tja. Wenn du es nicht tust werde ich das eben in die Hand nehmen.“ gab er bestimmt

von sich und löste seine verschränkten Arme.

„Du willst...?!“

„Erraten.“

Chrochu wirkte angespannt, beobachtend. Er konnte nicht glauben das der Zwerg jetzt einfach seine Kumpanen umlegen würde.

Wie konnte man nur? Nur weil sie den Kampf verloren hatte? Das war doch lange noch kein Grund jemanden kalt zu machen! Viel mehr sogar das man sich verbessern und seine Fehler beheben konnte. Aber doch nicht so! Was waren das für Monster?

„Das..da kannst du nicht tun!“ gab Chrochu´s entrüstet von sich.

„Halte mich doch auf, wenn es dir nicht passt.“ knurrte Vegeta und streckte seinen Arm vor die anderen beiden aus.

Nappa verlor alle Gesichtsfarbe bei dem Anblick und Radditz blickte zähneknirschend auf.

„Ve-Vegeta bitte. Tu mir das nicht an. Bitte. Wir sind doch...doch Freunde. Kameraden.“ versuchte der Hüne noch sein Schicksal abzuwenden.

Der Prinz begann zu bitter böse lächeln. Es war ein mordlustiges Lächeln welches sich zeigte, bevor er jemanden das leben nahm. Egal ob es Freund oder Feind war.

„Als ob ich mit Nieten wie euch befreundet sein will. Ihr hab Schande über unser Volk gebracht und solche mickrigen Parasiten, haben ihr Recht auf ein weiterleben verwirkt.“

„Aber..Aber..“ Doch da erstarb auch schon seine Stimme, als sein ehemaliger Herr Energie sammelte und ein bläulicher Ball in seiner Hand erschien. Nappa schluckte. Radditz schnaubte.

Sie konnte bereits die Hitze spüren und waren innerlich bereit, zu sterben.

„NEIN! Lass das!“ schrie Chrochu auf, preschte vor um den Prinzen von seinem Vorhaben abzuhalten.

„So ein Mistker!“ sprach jener noch gepresst und erhöhte sein Tempo. Das konnte und wollte er nicht zulassen, egal ob die beiden zum Feind gehörte. Diese Kerle waren Kameraden und doch scherten sich ihr angeblicher Anführer einen Dreck um das Wohl seiner Männer. Es war ihm schlichtweg vollkommen egal, was aus ihnen wurde.

Jener Anführer grinste nur dem Krieger entgegen, sich nicht von seinem Vorhaben abbringend. Dieser Wicht würde eh nichts mehr ändern können was er schon entschieden hatte. Wirklich nichts konnte ihn von seinem Vorhaben abbringen...Gar nichts..oder?

„...Go...ku..“

Es war als würde die Situation einfrieren. Keiner der Anwesenden bewegte sich. Chrochu waren in seiner Bewegungen vollkommen erstarrt. Rührte nicht mal einen Muskel. Was war geschehen?

Alle Anwesende blickte auf, den Kopf langsam in ihre Richtung neigend, zu Bulma die sich langsam zu regen begann. Was hatte sie gesagt?

Aufmerksam beobachtete Vegeta die junge Frau, dessen Worte alles zum Stillstand

gebracht hatte.. Was hatte sie versucht zu sagen? Seien Ohren waren gut, sehr gut sogar und dennoch war es selbst für ihn schwer gewesen zu verstehen was sie sagte. Doch hatten ihre Worte alles zum gefrieren lassen.

Chrochu indessen wirkte vollkommen unschlüssig. Sein eines Augen war Schock geweitet, als wäre etwas ans Licht gekommen, das er nicht mehr für Möglich gehalten hätte. Diese Wort... Sie waren leise gewesen. Stockend und doch... waren auch sie an seine Ohren gedrungen und hallten in ihm wieder.

„Goku..“ hauchte er leise, als müsste er zuerst verstehen was das bedeutete.

Bulma krächzte und röchelte, bewegte sich eher Vorsichtig. Die Augen immer noch Schmerz verzerrt, wanderten sie unkontrolliert unter den Liedern.. Die Quetschungen ließen sie schwer Luft holen aber sie lebte noch. Hustend, blieb sie auf dem Rücken liegend.

„Son..Son....Go...ku..“ kam es erneut heiser von ihr. In Gedanken war er bei ihr, schütze und behütetet sie und die anderen.

Radditz ließ sich den Namen durch den Kopf gehen. „Son Goku? Wer soll das sein?“ Kam es fragen von ihm, wobei er die Augenbrauen zusammenzog.

Am wichtigsten war jedoch. Wieso sagte sie den Namen jetzt gerade? Gerade jetzt und so dringend wie es klang.

Indessen hatte Vegeta seine Hand wieder runter genommen, den Energieball verschwinden lassend. Seine Neugier obsiegte über sein Handeln, was nicht üblich für ihn war. Doch wenn es um das Mädchen ging, ergo also auch um sein Eigentum, dann ging es auch ganz bestimmt ihn etwas an.

„Freut euch nicht zu Früh, Versager. Das letzte Wort ist noch nicht gesprochen.“ knurrte er an die beide gewandt, ehe er zu Bulma schritt. Den beiden Saiyajin´s lief ein Schauer über den Rücken und dennoch.. Sie waren insgeheim froh, noch am Leben zu sein. Es war bisher, noch nie oder eher selten vorgekommen das Vegeta seine Meinung änderte, für etwas dringenderes als seine Mordlust.

Vegeta war an das Weib heran getreten, kniete sich neben sie und richtete ihren Oberkörper langsam auf. Sie murmelte immer noch etwas vor sich hin, doch konnte er nicht verstehen was. Er konzentrierte sich mehr auf ihr Stimme, blendete dafür alles andere aus. Es war ein Risiko, doch das würde er eingehen. Erneut sagte sie diesen Namen. Son Goku...

Er vermutete das dieser „Son Goku“ der junge Mann war, den er auf dem Foto gesehen hatte. Jener der mit Bulma posiert hatte. War das der Name von ihm? Aber wieso sprach sie gerade jetzt von ihm? Oder kam es unbewusst von ihr?

Da! Sie sagte wieder etwas und dieses mal verstand der Prinz.

„Wie..so...tust...du..mir..das...an...?“

Verwirrt blickte er in das Gesicht Bulma´s. Meinte sie ihn? Aber woher sollte den wissen das er hier war.- Wieso tust du mir das an?- Warum gerade dieser Satz? Wenn sie wirklich diesen dümmlich drein grinsenden Erdling, dann ergab das noch weniger Sinn. Er war doch damals bei der Eroberung der Erde umgekommen. Keiner außer ihr hatte diese Hölle überlebt. Sein Blick wurde finster..etwas musste passiert sein in ihrer Abwesenheit, als dieser Schatten das Mädchen drangsaliert hatte.

Aus seinen Gedanken abrupt gerissen, starrte er wieder zu ihr hinunter. Etwas feuchtes lief über seinen Handschuh. Der Krieger-Prinz fühlte so, als würde es die blanke Haut streifen.. Sie weinte. Die junge Frau weinte stumme Tränen. Verband

dieser Name etwas so tief liegendes mit ihr das die letzten Ereignisse sie, in Verbindung damit, zu Tränen rührte?

„Wie..so..?“ kam es wieder kläglich fragend über ihr Lippen, bevor sie wieder gänzlich verstummten. Der Prinz fragte sich immer mehr, was hier gerade Phase war. Er hasste es, wenn er über bestimmte Dinge nicht Bescheid wusste. Wer war dieser verdammte Son Goku?

„Gehört das Mädchen zu euch?“

Überrascht wanden Nappa und Radditz ihre Köpfe als Chrochu das Wort an die Männer gerichtet hatte.

„Was geht dich das an?!“ grummelte Nappa. Er hatte sich noch nicht ganz von dem Schrecken erholt, wollte aber auch nicht untätig herum sitzen. Wenn er nicht untätig seinem tote entgegen blicken wollte. Wenn der Typ wieder Ärger machte würde erneut kämpfen, auch wenn sie wieder versagen würden. Dann aber auch bis zum Tod. „Wäre es nicht besser ihr zu helfen?“ fragte Chrochu ungerührt weiter, nicht auf die vorherige Frage antwortend.

„Was interessiert dich das?“ murrte der langhaarige und fixierte den Krieger. Dessen plötzliche besorgte Art gegenüber der Frau, machte sie stutzig.

„Wenn sie zu euch gehört dann helft ihr verdammt! Oder seid ihr auch Frauen gegenüber so kameradschaftlich?“ es klang Sarkasmus mit in der Stimme.

Chrochu wurde merklich angespannter. Wieso sorgte sich dieser um das schwächliche Erdenweib? Sie gehörte doch, augenscheinlich zu ihnen und doch kam es den dreien so vor, als glaubte der das langsam nicht mehr. Sie mussten aufpassen um Vegeta´s „Goldesel“ nicht erneut zu verlieren.

„Wie wir mit ihr und anderen umgehen ist unsere Sache! Halt dich da raus.“ rechtfertigte sich Radditz.

„Wenn dir das nicht passt, kannst du auch gleich nochmal ein paar auf´s Maul kriegen!“ und er streckte ihm drohend seine Faust entgegen. Er verdrängte einfach mal die Tatsache das sie vorhin auf die Bretter geschickt worden waren.

Doch seine Drohung machte die Sache wohl nicht besser. Ganz im Gegenteil. Sie schien den Fremden in seinen Worten auch noch zu bestätigen.

„Das sehe ich aber anders. Wenn sie euch wichtig wäre, würdet ihr ihr sofort helfen und euch nicht mit mir beschäftigen. Doch so wie ich das bisher sehe, interessiert ihr Zustand euch herzlichst wenig.“

Eine Druckwelle rollte über das Feld als Chrochu die Muskeln anspannte. „Rückt das Mädchen raus! Ich werde nicht zulassen das sie wegen euch stirbt!“

Beide Saiyajin´s zuckten zusammen. Was war den jetzt los? Für die Männer war es ein Rätsel geworden, was den Fremden nun dazu bewegte ihnen das Mädchen abzuknöpfen. Mitleid? Sympathie? Vegeta rümpfte die Nase bei dem Gedanken. Wohl kaum. Das wäre doch eher unwahrscheinlich. Aber was war es dann?

Chrochu atmete etwas schneller, schien jedoch noch fit genug zu sein um weiter zu machen, trotz der unzähligen Verletzung. \*Erstaunlich. Wirklich erstaunlich.\*

Vegeta war nun mehr als Feuer und Flamme, endlich selbst Hand anzulegen. Seine beiden Gefährten hatten es nicht geschafft, diese Schmeißfliege los zu werden. Hier mussten richtige Krieger ran.

„Da ihr beiden Schlappschwänze es nicht auf die Reihe bekommt diese niedere Insekt los zu werden, werde ich mich nun der Sache annehmen.“ dabei begann er langsam

vom Boden zu schweben um auf gleicher Ebene wie der Krieger zu sein.

Die anderen beiden blickten ihm nach und fühlten sich bei seinen Worten, gekränkt wie noch nie. Vor allem Nappa, da dieser erneut versagt hatte. Murrend schlug dieser mit der Faust auf den Boden.

„Ihr sorgt dafür das uns unser Vögelchen nicht entwendet wird. Ich hoffe das ihr DAS zumindest auf die Kette bekommt:“ Hatte er noch einmal knurrend an sie gewandt, ehe er sich nun gänzlich seinem Gegner zu wand.

Radditz und Nappa hatten sich inzwischen zu Bulma bequemt, welche immer noch nicht wieder zu Besinnung gekommen war. Die Male an ihrem Hals waren nun Blau geworden und das blieb Chrochu ebenfalls nicht verborgen. Immer wieder ruckte sein Blick, welcher immer finsterer wurde, in ihre Richtung und er verkrampfte erneut die Hände.

Er murrte und blickte wieder zu Vegeta, welcher nur Schmunzeln konnte. Er hatte begriffen das sich dieser Typ fast schon pathetisch um das Wohl andere, ihm Fremder Personen , sorgte. Egal zu welcher Seite sie wohl gehörten. Selbst die beiden Saiyajin´s hatte er nicht töten wollen, obwohl ihm das als Sieger zu stand.

„Ich bin wirklich neugierig was dich an diesem Wesen interessiert?“

„Ach ja? Und mich warum ihr euch nicht um sie kümmert? Sie ist verletzt! Anstatt mir deine Kameraden entgegen zu schicken oder gar selber nun anzutreten, solltest ihr sie verarzten lassen.“

Der Prinz konnte über seine Worte nur müde schmunzeln. „Sie wird verarztet wenn wir dich aus dem Weg geräumt haben. Also liegt es an dir ob sie lebt oder stirbt.“

"WAS?! Du!" knurrte er, spannte die Arme an und ballte die Fäuste.

„Du..Monster! Du lässt sie lieber leiden nur um mir ein auszuwischen als ihr zu helfen?! Was bist du für ein Anführer der sich einen Dreck um seine Gefährten kümmert?“ Ein Luftzug fegte über das zerklüftete Kampffeld.

„Wie ich mit meinen Männern umgehen, bleibt mein Ding und anders als die beiden Pappnase da unten, die sich haben so leicht von dir besiegen lassen, solltest du mich nicht unterschätzen. Im Gegensatz zu ihnen, bin ich der Stärkste von ihnen und lasse mich nicht von einfachen Taschenspielertricks beeindrucken.“

Er löste die Verschränkung, griff nah seinem Scouter und nahm diesen ab.

„Vegeta was..“

„Was tust du?! Ohne den kannst-“

„Kann ich was nicht? Seine Kampfkraft oder Position feststellen? Tz. Als ob dieser Schrott hier richtig funktionieren würden. Habt ihr beide das immer noch nicht begriffen? Die Technik ist hier keinen Deut mehr wert,, und er hielt den Scouter nun ausgestreckt vor sich und dem Fremden entgegen.

„Ich hatte euch doch gesagt das man dieses Dingern nicht vertrauen solltet. Der Planet bringt die Elektronik durcheinander und...dieser Typ...“ Dabei grinste er böse wissen, hob eine Augenbraue an und lachte.

„Dieser Wicht..verändert seine Kampfkraft wie es ihm gerade beliebt. Clever. Wirklich sehr Clever. Er hat euch die ganze Zeit an der Nase herum geführt, ohne das ihr es gemerkt habt. Er ist weitaus stärker als ihr beide zusammen. Doch mich kannst du damit nicht einschüchtern. “ dabei ließ er das Geräts platzen und dessen staubige Überreste in alle Winde verstreuen.

„Was?“

„Veränderung der Kampfkraft?“

Chrochu spannte sich an. Allem Anschein nach war er sich sicher gewesen, das sie dies

nicht so leicht enttarnt werden würde. Bisher hatte nicht mal die anderen Eindringlinge diesen Trick lüften können. Doch der Zwerg war anders und um einiges Gefährlicher als die anderen beiden zuvor. Das spürte er. Ein Schauer strich über seinen Rücken als er in die kalten Augen Vegeta's sah. Schwarz traf auf schwarz. Kampfeswille auf Kampfeswille. Dieses mal würde er es nicht so einfach haben, das ahnte er. Doch mischte sich auch ein Gefühl von Erwartung, Euphorie und Adrenalin dazwischen. Doch trotz alledem noch immer galt seine, bisher nicht begründete, Sorge Bulma. Das Mädchen würde es nicht mehr lange durchhalten, wenn er nicht schnell handelte. Das spürte er.

„Zu Anfang war es mir nicht ganz klar, doch je mehr ich dich beobachtet habe.. desto mehr fühlte ich das etwas nicht ganz stimmte. Die Tatsache das Du Nappa einfach so besiegen und Radditz's Angriff stand hieltest, war mir Bestätigung genug. Ohnehin das er..euch beide erledigen konnte!“ Knurrte er den Versagern entgegen, die beschämt wieder die Köpfe senkten.

„Wie auch immer. Es wäre klüger von dir gewesen dich uns nicht in den Weg zu stellen. So etwas kann ich gar nicht leiden wenn uns jemand aufhält und dadurch können mehr als ein paar Knochen zu Bruch gehen.“

Er lachte und sah seinen Gegenüber abschätzig an.

„Scheinst ja sehr von dir zu überzeugt zu sein. Zumindest waren es deiner Schlägertypen. Doch außer heißer Luft und einer großen Klappe hatten die nicht viel zu bieten.“ streute der maskierte Krieger Salz in die Wunde.

„HEY!“ protestierten die angesprochenen.

„Schon möglich. Die beiden sind manchmal wirklich hohl und ihre Kampftechnik lässt auch..zu wünschen übrig.“ Wieder knurrte er an sie gewandt, hielt seinen Blick aber hartnäckig auf den Krieger gerichtet.

„Doch an mir wirst du dir die Zähne ausbeißen. Ich habe deine Kampftechnik die Zeit über studiert und weiß wie du angreifst und dich verteidigst.“

Oh weh, der Zwerg schien an Größenwahnsinn zu leiden. Doch hatte er auch Chrochu's Interesse erweckt.

„Na da bin ich mal gespannt ob das nicht wieder bloße Angeberei ist.“ und er ging in Kampfstellung. Freude schwang in seiner Stimme mit.

„Keine Sorge. Ich bin ein ganz anderes Kaliber als die zwei Dorftrottel vor mir.“ und auch Vegeta machte sich bereit, ein erwartungsvolles Grinsen tragend.

Es war wieder die berühmte Stille vor dem Sturm, ehe beide Kontrahenten aufeinander prallten. Eine Druckwelle, stärker als zuvor, fegte wieder über die Landschaft. Radditz schaffte es gerade noch Bulma fest zu halten, bevor das bewusstlose Mädchen davon fliegen konnte. Beide Saiyajin's hoben schützend einen Arm. Hier trafen Energien hohen Ausmaßes aufeinander. Sogar noch kraftvoller als jene von Nappa zu Anfang. Die Luft um sie herum knisterte vor Spannung und ihre Nackenhaare stellten sich auf. Bäume glitten aus ihrer Verankerung und Felsen wurden buchstäblich angehoben. Mit was für Kräften wurden hier gespielt?

Beide Krieger schenkten sich nichts. Förmlich flogen Fäuste und Füße beiden um die Ohren und dieses mal stand es schlechter um Chrochu. Ob es an den Kämpfen zuvor lag oder das Vegeta ihm Ebenbürtig war, konnte niemand sagen. Er hatte Mühe sich gegen die Angriffe des Saiyajin's zur Wehr zu setzen, so das er mehr passiv agieren musste.

„Was ist den los?!“ gab Vegeta spöttisch von sich, verschwand nur um kurz darauf mit einem Fußtritt seinen Gegner aus dem Konzept zu bringen.

„Wo ist die Power von vorhin geblieben? Wehr dich endlich!“ und er schlug einmal heftig zu, mit einem gezielten Treffer in die Magengegend.

Schnaufend wich sein Kontrahent zurück und blickte auf.

Der Prinz war noch nicht mal außer Atem, formte eine rote Lichtkugel und schoss diese auf den anderen. Gerade noch konnte Chrochu sie fort schlagen, um im nächsten Moment vor zu preschen.

Vegeta spürte wie sich eine kleiner Energieschleier um seinen Gegner bildet und Sekunden Später, dessen Ellenbogen im Nacken spüren.

Er riss die Augen auf und wurde Richtung Erdboden geschleudert. Nicht jedoch bevor er seinem Gegenspieler ein weiteres Präsent hinterließ. Schnell schossen die Energiekugel aus seinen Fingerspitzen auf ihr Ziel zu, welches versuchte auszuweichen. 6 Lichtbälle trafen ihr Ziel und ließen es auf keuchen. Die anderen 7 verfehlten ihn.

Der Saiyajin-Prinz grinste siegessicher, streckte seinen Arm und schloss die Hand zur Faust. Schon schossen die anderen auf Chrochu zu, klebten an ihm wie Kletten fest, ehe sie zeitverzögert explodierten.

Vegeta kam zum stehen, rückte sich wieder gerade und blickte auf. Eine Bewegung von der Seite ließ ihn aufblicken und er packte die beiden Fäuste, bevor sie sein Gesicht getroffen hätten. Zornig funkelte ihn das schwarze Auge an, das die Maske nicht mehr verdecken konnte. Der Saiyajin spürte deutlich wie viel Power in dem Schlag lag und mit welcher Kraft Chrochu gegen ihn agierte. . Wenn die Arme verhinderte waren mussten die Beine ran. Hart schlug der Prinz mit jenem zu, doch parierte der andere dies mit seinen eigenen. Beide traten und parierten in der selben Abfolge. Ihr Kräfte schien auf dem selben Level zu sein.

„War das schon alles? Eine schwach Vorstellung wenn du mich fragst. Nun zeig doch mal endlich was du wirklich kannst, sonst spreng ich diesen ganzen Planeten mit all deinen kleinen Freunden darauf in die Luft.“

Die Antwort kam prompt und mit Schmerzen verbunden, als der Krieger vor schnellte und wieder wie ein Rammbock, zum Angriff überging. Automatisch ließ Vegeta los, hielt sie die Stirn, bekam jedoch keine Gelegenheit sich zu erholen, als ihn ein harter Schlag in die Magengegend erwischte. Der Prinz schrie auf und taumelte. Er kam auf einem riesigem Felsen zur Landung und kämpfte mit den Krämpfen. Ein Rinnsal Blut lief ihm übers Kinn und zornig, sich immer noch den Magen haltend blickte er den anderen Krieger an.

„Grrr....Das wirst du mir büßen du Bastard.“ und richtete sich langsam wieder auf. Seine Wut stieg an und das machte ihn umso unberechenbarer.

Mit einem lauten Schrei, powerte er sich auf, preschte nach oben und feuerte wie Radditz mehrere Energiebälle auf seinen Gegner ab. Chorchu schlug jene Geschütze einfach beiseite und feuerte seinerseits auf den Saiyajin. Die Luft wurde in Rauch gehüllt, verirrte Kugel schlugen woanders ein. Die beiden Krieger am Boden hatten Mühe darauf zu achten das Bulma nicht gegrillt wurde. Kurz darauf hörte man erneut Gebrüll und Kampfgeräusche. Beide Kontrahenten prügeln wieder wie wild aufeinander. Fußtritte, traf auf einen Kinnhaken. Der wiederum einem Hammerschlag mit beiden Armen.

Je mehr sie in die vollen gingen, desto härte und schlimmer wurden ihre Angriffe. Der

Panzer Vegeta's war mit rissen Überseht, während das Beinkleid Chrochu's sehr mitgenommen aussah. Die Stoffbahn um seine Schulter, hatte sich fast komplett verabschiedet. Doch keiner wollte aufgeben, selbst wenn die Umgebung darunter litt. „Ich werde bis zum bitteren ende weiter Kämpfen, selbst wenn das meinen Tod bedeutet. Ich hab einmal versagt zu beschützen, was ich geliebt habe. Dieses mal wird das anders ablaufen!“ brüllte Chrochu und beförderte den Prinzen mit einem gezielten Hammerschlag in den Himmel.

Zähnefletschend stierte er zu dem Krieger hinab. Das konnte nicht sein?! Unmöglich! Wie schaffte es diese Missgeburt ihn so lange stand zu halten?! Sein Körper war zerschrammt und einen Platzwunde zierte seinen Kopf. Aber auch Chrochu hatte es schwer getroffen, atmete auch jener schwer.

„Unterschätze niemals einen Gegner. Das ist die 1..Regel bei einem Kampf. 2 Regel: Sei auf alles gefasst und passe dich jeder Situation an.“

Energisch legte er beide Hände aneinander und zog die Arme zurück.

\* Was macht der da? \* Vegeta versuchte zu erraten was er vor hatte. Diese Technik hatte er vorher noch nicht eingesetzt.

„Was soll das werden?“

Augenblick erstrahlte ein geizendes Licht die Umgebung und ließ den Saijyain-Prinzen aufhorchen. Radditz Scouter spielte vollkommen verrückt, zeigte an das die Kampfkraft ihres Feindes immer weiter anstieg wie er es nur bei Vegeta gesehen hatte.

„Was für eine Power!“ gab Nappa überrascht von sich.

„Ngggg!“ Beide schützten sich vor dem hellen Licht dieser mächtigen Attacke.

„Und die 3. Regel: Kämpfe bis zum Umfallen und gib dich niemals geschlagen!“

Schlagartig riss er die Arme vor und der gleißende Schwall Energie, raste auf Vegeta zu. Dieser schaltet sofort und mobilisierte seine gesamte Kraft für einen Gegenangriff, indem er selbst pure Energie frei ließ.

Beide Angriffe prallten aufeinander, das es die ganze Umgebung erschütterte. Es war als würde die Erde beben.

Beide Krieger schrien sich die Seele aus dem Leib, bevor die riesige Kugel in sich zusammen viel. Die Welt war für kurze Zeit eine andere, ehe sie wieder in den Normalzustand zurück versetzt wurde.

Nappa und Radditz blickten auf, suchend nach ihrem Prinzen den Himmel absuchend. Und da oben am Himmel waren sie. Vegeta und Chrochu und beiden sahen ziemlich mitgenommen aus.

Des Prinzen Rüstung war ein Komplettschaden, sein Kampfanzug gerissen und dessen Körper blutet aus mehrere Wunden. Er atmete schwer und schien auch schon langsam an sein Limit gekommen zu sein.

Chrochu hatte es nicht wenig schlimm erwischt. Seine Hose hing ihm in Fetzen am Körper, die Stoffbahn war komplett verschwunden und dessen linker arm, hing blutüberströmt an seiner Seite. Seine Maske hatte dieser enormen Krafteinwirkung stand gehalten.

\*Der ist zäher als ich gedacht hätte.\* gab Vegeta gedanklich zu. Selbst bei seinem Garlic-Strahl hatte er noch stand halten können und dies war seine stärkste Attacke überhaupt. \* Ich kann bald nicht mehr..aber ich werde mich nicht diesem Wicht ergeben. Lieber sterbe ich!\* Dieser Gedanke ließ ihn knurren und sich wieder auf das



wesentliche konzentrieren. Sein Körper schmerzte aber er, würde durchhalten.

Auch wenn Chrochu nur noch einen Arm zur Verfügung hatte, war es noch lange nicht im aus. Er preschte vor, einen wilden Kampfschrei zum besten als ihn das erneute wimmern von Bulma ihn aus seiner Konzentration heraus riss Ein fataler Schnitzer. Den schon war Vegeta zur Stelle, setzte genau vor ihm beide Arme an und feuerte aus nächster Nähe einen Energiestrahler ab. Mehrere Bäume brachen in der Mitte durch, viele der Ureinwohner flohen vor dem menschlichen Geschoss, ehe jenes in einem Felsen stecken blieb. Keuchend atmete er auf, sein Körper war stärker lädiert als zuvor und das spürte er auch nun langsam. Selbst seine Kleidung, war mitgenommen und nur noch blanke Haut musste den Angriffen standhalten.

„Geht dir schon die Puste aus?!“ und Fäuste schlugen unbarmherzig auf ihn ein. Der Krieger versuchte sich zu wehren, doch war er von dem Angriff zuvor noch geschwächt und ohne seinen anderen Arm, war es umso schwieriger für ihn..

Der Prinz ließ von seinem Opfer kurz ab und musterte ihn. Wie konnte man sich nur so leicht ablenken lassen? Warum vor allem? Er wollte das sich sein Gegner nur auf ihn konzentrierte. Er hatte gemerkt das sie dieser Typ zurück hielt, warum auch immer. Doch er hatte eine Vermutung...

„Hmpf. Wenn dich dieses Weib zu sehr ablenkt, als das du dein volles Potenzial frei einsetzen kannst, können wir das gerne ändern. Hauptsache du bietest mir endlich einen würdigen Kampf der mir zusteht!“ Mit einem nicht definierbaren Lächeln, flog er zu den anderen beiden, während sein Gegner aufsaß und sich langsam wieder zu rühren begann. Die letzten Worte gingen ihm durch den Kopf und er versuchte zu verstehen was der andere damit meinte.

„Wa...s hat er vor?“ murmelte der maskierte, gepresst. Sein Augenmerk blieb weiterhin auf der jungen Frau, welche am Kragen von Vegeta gepackt und angehoben wurde. Augenblick stockte ihm das Herz. Allein sein eines Auge, was zu sehen war, ließ seine Gefühle und Emotionen Gestalt annehmen. Er war angespannt, rappelte sich jetzt etwas schneller aus den Trümmern und versuchte sich darauf zu konzentrieren in der Luft zu bleiben, während er näher heran trat.

Er zuckte merklich zusammen als er erblickte, das der Prinz die flache ausgestreckte Hand vor das Gesicht der Erdenlingsdame hielt, dabei provokant aber selbstbewusst zu ihm sah.\* Er würde doch nicht?! \* In ihm krampfte sich alles zusammen, als er diese Szene erblickte.

„Und? Habe ich nun endgültig eure ungeteilte Aufmerksamkeit und wir können weiter machen? Oder muss ich erst den Störfaktor los werden, damit wir endlich ernst machen können?“

Der maskierte Krieger zuckte merklich zusammen, wobei seine Hand zitterte

„Das..das wagst du nicht?!“ gab er knurrend von sich.

„Wollen wir wetten?“ und Vegeta's Handfläche begann aufzuleuchten.

Bulma wirkte durch das Licht noch kränklicher als schon ohne und auch ihre Zuckungen bewirkten nicht das Gegenteil.

Der Prinz würde dem Weib nichts antun,. Es war eiskalt kalkuliert was er hier trieb. Wenn er glaubte der Prinz würde sich nicht trauen sie zu verletzen, hatte er sich schief gewickelt. Nicht töten aber schwer verletzen um seiner Drohung mehr Gewicht zu verleihen.

„Also? Wie sieht es nun aus?“ und es begann leicht zu knistern und Bulma begann wieder zu wimmern. Spürte sie das etwas im Busch war und es sie betraf? Das sie

vielleicht sterben würde?

„Las den Scheiß! Sie kann sich nicht wehren!“ protestierte der Krieger.

„Na und? Was macht das schon ob sie sich wehrt oder nicht? Sie gehört uns, ist mein Eigentum und daher, kann ich mit ihr machen was ich will. Ob ich sie verletze, töte oder am Leben lassen, obliegt allein mir. Genauso wie ich es bei den anderen tue. Sie unterstehen mir und sind mir verpflichtet. Ich befehle sie! Ich entscheide über sie! Ich habe die Gewalt über alles! Und das ist mein gutes Recht als Anführer.“

„Du Mistkerl! Was nimmst du dir das Recht heraus so über andere zu denken? Du bist kein Anführer! So einer würde sich um das Wohl seiner Kameraden kümmern und dafür sorgen das jeder einzelnen Heil aus einer Sache heraus kommt. Er gibt den anderen Hoffnung und ist eine Art Vorbild. Aber so wie du, ist er niemals! Jemand der sich einen Dreck um andere und nur an sich interessiert ist, wird bald ganz alleine stehen und niemanden mehr haben, der einem vertraut. Du könntest es besser machen, wenn du nur willst.“

„Ach halt die Fresse! Was weißt du schon. Du bist genauso wie dieser nieder Abschaum hier! Sie hatte genau solchen Mist erzählt, das einem davon schlecht wurde.“ wobei er Bulma stärker am Kragen packte, was diese erneut wimmern ließ..

„Einen Schritt noch und ich verpasse der kleinen ein hübsches neues Gesicht.“

Mann sah Chrochu förmlich an das er mit sich haderte. Dieser Zwerg war mit allen Wasser gewaschen und würde das wirklich durchziehen. Er war unschlüssig, fühlte sich hilflos und machtlos. Was sollte er tun? Er konnte nicht so kämpfen wie er es gerne gewollt hätte ohne sie zu verletzen. Er knurrte über sich und seine Zögern bis..

„...Son...Son..Go..ku..Hilf..e.“

Erneut sah Vegeta zu seinem Druckmittel. Ihm ging dieser Name langsam aber sich auf die Nerven. Wer verdammt nochmal war dieser Son Goku? Sobald sie wieder wach werden würde, war Klärungsbedarf. Doch er kam nicht weiter darüber nachzudenken als ein gleißender Blitz die Umgebung erhellte.

„ Was-ARGGGG!“

„Verdammt! Was ist das?!“

„NNNAAAAAH!“

Er ließ Bulma abrupt fallen und presste sich die Hände auf die Augen. Dieses grelle Licht brannte höllisch in ihren Augen, lenkte sie ab und machte die Männer blind für ihre Umgebung, blind für ihren Gegner, der jetzt die Gelegenheit hätte zuzuschlagen. Vegeta versuchte hinter vorgehaltenen Händen aufzublicken, doch sah nichts weiter als eine überbelichtete Welt, verschwommen Farbe und nicht erkennbare Formen.

„Verdammt! ..ARGG!.. Dieses....Arschloch! Ich seh nichts mehr!“ grölte Nappa und kauerte am Boden, die Hände auf die Augen gepresst

„Er hat uns geblendet! Dieses Bastard hat uns irgendwie geblendet!“ bestätigte Radditz Zähneknirschend und rieb sich ebenfalls über die Empfindlichen Sinnesorgane.

„Ngggg. Verdammt Dreck....“ knurrte Vegeta

Wage konnte er eine Bewegung direkt neben sich ausmachen, gefolgt von einem Luftzug, ehe es gänzlich Still um sie herum wurde.

Nur langsam kehrte ihr Sehvermögen zurück und dennoch war es mehr als schmerzhaft die Augen zu öffnen. Die Welt war immer noch in ein helles Licht getaucht, welches erst nach und nach sich langsam wieder normalisierte..

Es war absolute Totenstille. Nichts rührte sich. Kein Laut war mehr zu hören. Von dem

maskierten Krieger oder den Aliens, fehlte jede Spur.

„Das Mädchen ist Weg!“ schrie Radditz auf und Vegeta wirbelte herum. Dort wo Bulma noch gelegen hatte, war gähnende Leere. Rasch sah er sich um, ob Radditz sie nicht einfach übersehen hatten, doch das Erdenweib war vom Erdboden verschwunden.

„Verdammt! Er muss sie mitgenommen haben, als wir nicht hingesehen haben.“ und Nappa ballte die Fäuste.

„Mieser Drecksker! Hat uns geblendet nur um mit ihr abzuhaue! Wie feige ist das den?“ knurrte Radditz. Kein Saiyajin hätte sich einfach so aus dem Staub gemacht ohne einen Kampf zu beenden.

„Wir müssen ihm nach und uns die kleine zurück holen.“ polterte der Hüne sogleich los. Es schien gerade gleichgültig zu sein, das die beiden noch Vegeta's Todesurteil entkommen waren.

„Und was meinst du wie wir sie finden sollen? Unsere Scouter nützen uns hier nichts und anders finden wir sie auch nicht wieder. Wir können sie nicht orten und würden nur ewig Zeit mit der Suche nach ihnen verschwenden. Ich bin dafür das wir das Gör hier lassen und uns wieder auf unseren Auftrag konzentrieren. Wir wissen nun wer der Typ ist und auch das es hier noch eine weiter linke Bazille gibt und beiden gehört das Maul gestopft! Wir haben durch dieses Gör schon genug Zeit verplempert, ich finde das reicht! Einmal und nie wieder.“

Er hatte es langsam satt und dieses mal konnte keiner behaupten, er hätte nicht auf sie aufgepasst. Auf sie Aufzupassen, war nicht seine Aufgabe, sondern das Kämpfen. Ganz so unrecht hatte Radditz nicht fand Nappa. Auch ihn ihm brodelte der Wunsch nach Rache. Aber es lag immer noch an Vegeta Entscheidungen zu treffen und die überschritten sich meist nicht mit denen der anderen. Doch wenn sie diesen Chrochu fanden...

„Vegeta jetzt sei mal ehrlich. Du bist dieses Gör doch auch schon leid. Sie keift nur rum, hat keinen Respekt vor dir und ist stink faul. Bis auf ihre Fähigkeiten ist sie absolut Wertlos. Lass mich einen Blick auf diesen Generator werfen und wir können sie hier lassen. Du weißt das ich auch einiges von Maschinen verstehe, also können wir sie ganz einfach ersetzen. Wie schwer kann das schon sein?“

Doch der Prinz antwortete ihm nicht sofort, sondern starrte über das zerstörte Feld in die Ferne des Urwaldes, Richtung Berge. Er schien in Gedanken versunken zu sein und sich auf etwas zu konzentrieren, dabei einen unbestimmten Punkt fixiert.

Als nach einigen Minuten noch immer nichts von ihm gekommen war, wurde es Radditz zu bunt und er machte einige Schritte auf ihn zu. Er wusste das es riskant schien, da er der Rangniedrigste war, aber er würde es dennoch wagen. Selbst jetzt nach so einem Kampf.

„Vegeta. Jetzt sagt doch auch mal etwas? Seid dieses Gör bei uns aufgetaucht ist, benimmst du dich seltsam.“

Er pausierte kurz um eine Reaktion ihres Anführers zu erhalten doch besagte blieb aus, als jener sich umwand und an ihm, keines Blickes würdig, vorbei schritt.

„Wir fliegen zurück.“

„Zurück?“

„Was soll das? Wieso fliegen wir zurück?“

Der Low-Level Krieger war entrüstet darüber das der Prinz seine Frage nicht beantwortet hat. Wie immer ignorierte dieser dessen Bedenken und handelte nach seinem eigenen Kopf. Doch dieses mal schien es anders zu sein.

„Du hast doch selbst gesagt das wir keinen Schimmer haben wo sie sich aufhalten. Also wäre es da nicht hirnrissig einfach auf Gut Glück den Planeten abzusuchen?“

Radditz blinzelte erst, ehe er aus seiner Starre erwachte.

„So hab ich das nicht gemeint.“ setzte er an. „Ich hab eher damit gemeint das es keinen Sinn macht nach dem Gör zu suchen.“

„Falsch!.“

Radditz verstand noch nicht ganz, was Vegeta meinte bis...

„Ihr glaubt doch wohl nicht das ich diesen Goldesel hier zurück lasse. Sie ist mein Eigentum und dieses wurde mir gerade geraubt! Grrrr, so lasse ich nicht mit mir Umspringen kapiert?! Dafür hab ich noch zu viel mit ihr vor. Und Radditz...so gut wie sie wirst du nie sein. Mit deinem stümperhaften Können, würdest du die Maschine nur noch mehr beschädigen und das ist doch nicht unbedingt das was du wirklich willst oder?.“

Beide sahen jeweils mit einer Mischung aus Verwunderung und Skepsis drein.

„Ich stehe so kurz davor mein Ziel zu erreichen, das lasse ich mir weder von einem dahergelaufenem Tarzan noch von eurer Nörgelei zerstören. Wir holen uns das Zurück was mir gehört und lasst keinen Am leben der uns in die Quere kommt! Wenn ihr ein Problem damit habt, können wir das gerne gleich hier und jetzt Regeln.“ wobei sich ein finsternes Grinsen auf seinem Gesicht abzeichnete, was anderen einen eiskalten Schauer berieten würde.

„Oder habe ich mich klar genug ausgedrückt, meine Herren?“

Hastig nickte Nappa.

„Klar und deutlich Vegeta.“

„Gut.“ gab er zufrieden von sich, begab sich in die Schweben.

„Gebt euch das nächste mal mehr Mühe. Ein 2. Mal werde ich nicht so Nachsichtig sein! Und zieht euch was anständiges an! Ist ja ober peinlich mich mit euch blicken zu lassen.“ und er flog geradewegs Richtung Felsplato.

Bedröppelt blickte der Hüne an sich hinab und musste feststellen das er wirklich nicht mehr so ansehnlich aussah wie einst, mit den ganzen Rissen in der Kleidung, den Wunden und der kaputten Panzerung. Gleichzeitig war er doch erleichtert, das ihnen der Prinz noch eine Chance gab. Sie mussten das nutzen oder es war beim nächsten mal ganz aus mit ihnen.

Der Ältere bemerkte nicht den zornigen Blick Radditz, der eindeutig Vegeta galt. Ein leises knurren entrann seiner Kehle.

Er teilte Vegeta's Meinung nicht und hasste es immer, wenn seine Bedenken gänzlich ignoriert wurden oder seine Worte gerade so gedreht wurden, wie es dem Prinzen passte. Wenn er nicht so schwach im Gegensatz zu Vegeta wäre, würde er sich vielleicht besser durchsetzen können. Seine Wut kochte in ihm, wie schon seid langem nicht mehr. Auch das der Prinz seine Fähigkeiten Anzweifelte, traf ihn tief. Er wünschte dies Gör gerade sonst wo hin. Wenn sie ihnen egal wäre, würden sie einfach weiter machen, ohne sie im Hinterkopf zu haben Er hatte manchmal das Gefühl, das sogar sie noch höher stand als er. Dabei war sie nur ein schwächlicher Mensch und er war von klein auf mit dem Prinzen gereist und hatte in seinem Namen gekämpft. Doch wofür? Für ein Leben in Knechtschaft und Unterdrückung.

Ihr Prinz hatte bisher noch immer keine Möglichkeit gefunden dies Situation zu ändern und so langsam bezweifelte der Low-Level Krieger das sich das auch ändern würde. Vegeta wollte das Weib für sich behalten, zu seinem persönlichen Vergnügen. Das war der einzige Grund! Nichts anders! Vermutlich würden weder er noch Nappa

